Das Labufteiner Cageblati

Bezugspreis monatlich, bei ber pos abgeholt 2.85 Mf

ericheint täglich m Ausnahme ber Sonne ind gelerlage

Ungeigenpreis die einipaltige Uonpareille-gele 86 Pfg., für Ungeigen angerhalb ben Reelfen 46 Pfg. Retlamen die 2fpaltige Uonpareillegeile I Mr Wieberholnngen m entfprechen-

Cahnsteiner Ennets racblati

Untilides Kreisblatt

Einziges amtlides Derfunbigungsblatt

famtlicher Behorden und Menrter bes lierifes

Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an ber unteren Labn bis jum Abeingan und ben weltlichen Caunus,

Abonnements und Anzeigen

werben entgegengenommen in Oberlahnftein in der Befchaftsftelle tooftr. . fowie bei ben Ugenturen in Beaubach, Dachien. haufen, Ofterfpai, Camp, Heftert, St. Goarsbaufen, Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Maftatten, Miepern, außerdem nehmen famtliche Boten und Doft. anftalten Beftellungen entgegen.

Bur Auslieferungsfrage. Der Berbannungsort bes Raifers.

Baris, 20. Gebr. Der Matin melbet: In Regie-rungsfreifen wird die Infel Curacao norbost-lich von Beneguela als Berbannungsort bes Raifers vorgeschlagen, wenn er bas bollandische Bestfand burchaus berlaffen muffe. Das Berbringen bes bollandifden Regierung nicht ermunicht.

Die "Times" melbet, baß ein hollanbifcher Offigier beim biplomatifchen Dienft, ein Reffe bes Grafen Bentind, mit einem Auftrag ber bollanbifden Regierung an ben Generalgonberneur bon bollanbifch. Inbien unterwegs fei. Das Blatt vermutet, daß biefer Auftrag mit ber Raiferfrage in Berbindung ftebe.

Bolland bleibt feft.

(Poubon, 19. Rebr. Der Korrespondent ber Daily Mail in Amfterbam erfahrt, bag jeber Berfuch, Bolland einen Aufenthaltsort für ben Raifer vorzufchreiben, als feindselige Sandlung aufgenom-men wird. Die hollandische Regierung ist bereit, febe vernünftige Forberung ju prufen, um einen Ort gu finden, der als ficherer Aufenthalt für ben Raifer angufeben ift.

Rheinifche Rundgebung gegen bie Auslieferung.

f: Godesberg, 19. Jebr. Zu einer machtvollen Rundgebung gegen das Auslieferungsver-langen, sowie für die Erhaltung des Deutschtums am Rhein geftaltete fich eine ftart befuchte Burgerversammlung, bie gestern im Bestsaale bes Babagogiums bier abgebalten wurde. Bertreter ber Deutschnationalen Bollspartei, Geschäftsführer Rungel, berbreitete fich eingebend über bie Muslieferungsfrage. Ramens ber Teutschen Demofratischen Bartei fprach Gefchaftsführer Bippon über bie Rheinland frage. Unter frurmifcher Buftimmung ber Berfammtung flangen feine Ausführungen bahin aus: "Bir beutiden Frauen und Manner am beutiden Rhein, wir balten bie Bacht

Jum Friedensvertrag.

Abstimmung fiber ben Friedensbertrag bis gum 15. März.

la Baris, 20. Febr. Der "Beralb" melbet bie Ratifitation des Berfailler Bertrages fallt bis jum 15. Mary. Gine Boilhaft bes Brafibenten an ben Benat erfuct nochmals um Beichleunigung ber Abftimmung bis gu biefem Tage. Auf biefe Botichaft hat ber Cenat guftimmend geantwortet.

Bieber ein weißer Rabe.

Bang, 20. Febr. 3m amerifanifchen Genat erflatte Cenator Domas, bag bie wirtichaftlichen Bebingungen bes Friebensvertrages eine Berletung ber bom Prafibenten aufgestellten und von ben Berbunbeten angenommenen Bringipien darftelle. Wilfon fei bon ben 14 Bunften abgewichen, um feine Bablveripredningen gu erfüllen.

Unfere Baluta.

Gine fribole Erreffihrung.

Berlin, 19. Febr. Das Wolffiche Telegraphenbureau meldet: Ans Solland wird verbreitet, bag eine Saager Zeitung eine angeblich bemnachit abgufenbende deutsche Rote veröffentlicht, in ber Deutschland mitteilt, bag es gur Abmehr beftimmter Forberungen bes Berbande ben Staatebanfrott erflaren werbe. Amtlich wird festgestellt, bag teine berartige beutiche Rote exiftiert noch je beabfichtigt mar, und bag es fich lediglich um eine frivole Erfindung banbelt.

Bang, 20. Febr. Das Bollanbiche Rieutosburgent melbet: Bir haben fofort ben Direftor ber Sanger Rieuwe Courant um nabere Austunft über bie Beröffentlichung ber angeblichen beutschen Roten gebeten. Diefer teilte uns mit, er fei bermutlich bas Opfer eines Berfuchs abfichtlicher Freführung geworden und glaube, daß auch fein Gewährsmann irregeführt worben fei. Dag es fich um eine Art Komplott handle, werbe baraus beutlich, daß er beute morgen eine neue Bufchrift bon herrn Otto Autenrieth in Durlach in Baben erhalten babe, ber ihm ebenfo ben Text ber angeblichen Roten vertraulich gufandte mit einem Begleitichreiben, bag biefe Roten balb veröffentlicht werben murben. Die gange Angelegenheit fcheine alfo ein Berfuch bon beutich nationaler Seite ju fein, bie eigne Regierung gu betamb. fen und die Berhandlungen über Rreditgemabrung burd bas Ausland gu gefabrben.

Borichlage gur Befferung unferer Baluta.

! Es barf empfohlen werden, bag bie Muslandbeurichen in ben Landern, beren Baluta ber beutschen gegenüber befonders boch ftebt, von ihren Freunden und Bermaniten aufgeforbert werben, ihnen aus lanbifches Geld, wenn auch mir in fleinen Betragen,

Aus den Barlamenten.

Breuhliche Landesversammlung.

* Berlin, 20. Febr. In ber geftrigen Gipung ber Breuhifden Landesberfammlung finnben auf ber Ta-gesordnung bie Erhöhung ber Eifenbahntarife, die Antrage betr. Die Elternbeirate, bie Berordnung betr. Auflösung bes Abgeordnetenhaufes und Befeitigung bes Derrenhaufes. Bur Reuregelung ber Schul-leitung begrundete Abg. Lufaffotoip (D. R. B.) feinen Autrag, daß biefenigen Lebrer, welche bie Mittelfchullebrer- und Reftorprüfung abgelegt haben und jest, durch ben Rrieg in ihrem Fortfommen erheblich behindert, nicht niebr ale Schulleiter gewahlt werben, eine Anftellung erhalten, bie ben gebrochten Opfern an Beib, Beit und Gefundheit bei ber Borbereitung zu ber genannten Brufung entspricht. In ber Debatte über bie Erhöhung ber Eifen bahn-tarife wurde bon ben Rednern bie Rotwenbigfeit einer 100prozentigen Erbobung anerfannt, jeboch gewünscht, die britte und vierte Wagen-flaffe gu ichonen, anderseits aber barauf hingewiesen, bag ber Gifenbabnbetrieb wirticaftlicher geftaltet merben follte, ba jest 30 Brogent mehr Angestellte als bor bem Rriege beschäftigt waren. Die Borlage murbe einem Ausschuft überwiesen. Ein Antrag ber Deutschen Bolfspartei, balbinoglichst anguordnen, bag die Prengifche Do-manemberwaltung von ber Abhaltung von Weinber feeigerungen bis auf weiteres abfieht unb biefelben im gangen Reiche gum mindeften auf ein Jahr berboten werben, wurde bem Ausschuft für Sanbel und Gewerbe überwiefen.

In nachfter Boche foll die Borlage über die Auseinandersehung gwifden Staat und Rrone gur ersten Lesung gestellt werden. Inzwischen soll die preußische Bersassungsvorlage dem Hause zugeben, so daß die erste Lesung der Borlage schon Ansang März ersolgen kann. Im Anschluß wird der er-warrete neue Eint zur Beratung gestellt werden.

Die Rationalversammiung.

+ Die Rationalversammlung ift vom Profidenten Gebrenboch jum 24. d. Dits. einberufen worben. Bunachft werben bie Steuervorlagen, Die noch unerledigt find, jur Debatte gestellt werben. Die Auslieserungsfrage wird bie Rationalberfammlung auf jeben Sall beichaftigen. Gine weitere Muf-# Remnort: Die Enticheibung über | gabe ber Rationalverfommlung ift eine balbige Befprechung unferer Ernahrungslage, ba alle wiffenben Inftangen barüber nicht im Bweifel find, baf wir einer Rataftrophe auf biefem Gebiete entgegengeben, wenn bas Ausland uns nicht burch Debung ber Baluta bilft, benn ein Ginfauf ausländischer Lebensmittel verbietet fich beim jepigen Stande der Baluta, und burch bie Abtrennung großer Agrargebiete im Often ift Dentichland nicht mehr in ber Loge, fich felbit gu ernahren. Will fich bas Barlament nicht mitschuldig machen an ber brobenben Ernährungsfatastrophe, fo muß ichleunigst gehandelt werben. - Der Berfaffungsausichuf ber Nationalverfammlung wird fich in ber nachften Woche bereits mit ben Borentmirfen gum netten Reichs-wahlgefet, gum Gefeb über bie Bobl bes Reichsprofidenten und jum Gefen über bie Errichtung eines Staatsgerichtshofes befaffen. Die Regierung legt Wert auf balbige Entscheidung bes Ausschuffes, um ber Nationalversammlung noch bor Oftern bie endgultigen Entwürfe vorlegen gu tonnen. - Der Ausschuß für bas Rinogefen beginnt seine Beratungen am 19. b. Dies, und wird fich zunächst einige Filme im Berliner Bolizeipröfidium borführen laffen, um Unterlogen praftifcher Art für feine Arbeiten sit erhalten.

Der Steuerausschuß der Rational-berfammlung febte die Beratung des Reichseinkommenfteuergefebes fort. But Frage ber Dobe bes freuerigeien Eriftengminimums, bas in ber erften Lefung auf 2000 Marf feftgefeht worben ift, entwidelte fich eine langere Erörierung Es wurde beschloffen, Die eingebende Beratung ber Grage best fteuerfreien Eriftengminimums (§ 19) fowie den § 16, monach bem Einfommen bes Stusbaltungsborftanbes bas Ginfommen feiner gu feiner Saushaltung gablenden minderjahrigen Rinder binjugerechnet wirb, einem Unterausschut gu überweifen. Die Weiterberatung wurde beriagt.

Landarbeitergerichte.

X Die Borlage eines Gefenes über bie Einrichtung befonberer Landarbeitergerichte für die landliche Arbeiterschaft nach bem Borbilbe ber Gewerbeund Raufmannsgerichte ift nicht beabsichtigt. Dogegen befindet fich ein Entwurf über Arbeitsgerichte in Borbereitung, ber auch für die Landarbeiter Geltung haben foll und bennachft ber Nationalberfammlung jugeben wird.

Das Jugendgerichtsgesen.

S Berlin, 19. Febr. Der Entwurf eines Jugenbgerichtegesepes ist so weit fertiggestellt, bag er bem-nachst bem Reichelabinett und bann ber Rationalversammlung sugehen kann. In dem Entwurf ist auch das materielle Jugendstrafrecht enthalten, sowie die Verschnelzung der strafrechtlichen und vormundschaftgerichtlichen Mahnahmen durchgeführt. In strafrechtlicher Sinsicht geben die Bestimmungen der Borlage dahin, daß der Beginn der Strafmundigkeit auf das vollendete Alter von vierzehn Jahren binaufgeseht ist. Besonderes Gewicht, ist auf die Ermittlung der Strafbarkeit gelegt. Jugandliche, die zur Zeit der Tat als in der Entwicklung zurückgeblieden oder geistig bezw. stillich unreif zu erachten sind, sind nicht strashar. Die eingebenden Boruntersuchungen bierüber liegen bem Staatsauwalt, nicht bem Jugendrichter ob, ber fich hierbei ber Mitbilje ber Jugendamter ufw. bedienen foll. Wenn die Borermittlungen Anflage und Berbandlung als zuläffig ericheinen laffen, fo bat bas Gericht gu prufen und gu ertennen, ob Ergichungsmofinghmen allein ober gleichzeitig auch eine Strafe gu verbangen ift. Un Grelle bes Bermeifes tritt bie richterliche Mahnung. Die Schupaufficht tann bis gur Dauer bon brei Jahren ausgesprochen werben. Bei Beftrafung bes Jugenblichen treten abnliche Wilberungen ein wie im Baragraph 57 bes Strafgefenbuchs; augerbem tann auch Gelbftrafe an Stelle bon Freiheitsftrofe erfannt werben. Ferner ift bie bebingte Berurteilung borgefeben, und gwar in Form ber bedingten Strafaussehung. Dem nummehr offigiell als Jugendgericht bezeichneten Schöffengericht ftebt bie Entscheidung über die Straftaten gu, mobei als Borfipenber meift ber Bornund-ichaftsrichter fungiert, bem als ftanbiger Beifiber je eine in der Jugendfürforge erfahrene mannliche und weibliche Berfon beigegeben werben. In der zweiten Inftang find wori ober brei weibliche Schöffen vorgeseben. Un Stelle ber Untersuchungebaft tritt meift anberweite Unterbringung. Bei ben Berbondlungen ift bie Deffentlichfeit ausgefcbloffen, bie Berteibigung obligatorifc, und bei ben Sauprverhandlungen ift bie Singuziehung bon Bertretern ber Jugenbamter ober Farforgevereine

gut fenden. Co fandte ein Deutscher am Rap ber ! guten Soffnung fürglich einem Bermandten 50 Bfund Sterling. Das ergab 12 000 Mart. Der Empfanger tounte mit einem Teil Berbefferungen am Inventar feiner fleinest Landwirtichaft vornehmen und givet Bermandten unter Die Arme greifen. Deei Familien gab biefer eine Muslanddeutsche mit einem für ibn Weiter ift barauf hinguiveifen, bag gablreiche aus bem Rriege beimgefehrte fleine Meifter goar Auftrage und Material haben, auch Arbeitsfrafte betommen, bag es ihnen aber am Arbeitsraum fehlt. Es gibt viele ftilliegende Betriebe. Sicherlich; aber

Ginen vorzüglichen Blan gibt ber belgtiche Bremierminifter gur Debung bes Wechfel-

ba tonn nichts fabrigiert werben, was bas Musland

in ausländischer Babrung begablen muß. Das find Logerraume für "furgfriftige Geschöfte." Darin

lagert mugliche und unnupe Bare fo lange, Die ber

Brets fo boch geftiegen ift, bof jie vertouft werben taun. 208 Miete wird ber Eigentumer bes Raumes

am Gewinn beteiligt - welches Intereffe bat er

baran, in feinem Lofal Werte burch Arbeit ichaffen

gu loffen. - Diefe Raume follen burch geeignete

Mittel ber produftiben Arbeit unpbor gemacht wer-ben. Die Besahungsbehörben find ju erfuchen, gu

fi ber Arbeit geeignete, jurgeit von ihr belegte Berfroume noch Möglichkeit freigugeben.

fehr fleinen Opfer neuen Lebensmut.

furfes befannt. Diefer Blau umfast die Grundung eines Inftitutes für internationale Papierausgaben. Das Jufitint bringt Cbligationen in Umlauf. Jeber Stoat, ber folde Obligationen verlangt, wird Gorantien geben muffen und fich einer Aufficht bezüglich biefer Garantien gu unterwerfen haben. Das Soften ber freien Bechfelfurfe wird beibehalten. Die Wechfelfurfe werben doburch mehr in die Sobe geben, da die großen Marfte bon bem Inftitut abhangen wurben, bas vermittelnd und fontrollierend auftreten murbe. Da Die Obligationen fur ben Antauf bon Robmaterialien gebraucht werben, wurden die Industriellen, bie biefe Obligationen in Empfang nehmen, fie bei Brivatbanten bistontieren fonnen, moburch bie Obligationen Berte erften Ranges fein murben. Die Anfertigung von Bapiergelb wurde nicht gugegeben. Diejenigen Staaten, die über ein Uebermag bon Golb verfügen, wurben Obligationen gegen Gold annehmen tonnen, damit ber Ansfuhrhandel Erleichterungen erfahrt. Die Borlage ift vor einem Monat fdriftlich gur Renntnis Englands und Frantreichs gebracht worben. Die bagegen aufgetauchten Bebenten find beautwortet worben. Die internetionale Finangfommiffien mirb fic mit biefem Blan weiter beichäftigen, und ber Minifier hofft, bag man barüber gu einem gunftigen Schlug fommen wirb.

Neues vom Tage.

Reichowehrminifter Roste befindet fich gur Beit in Damburg und fprach gestern in einer Bersammlung ber Betrieborate und fogiafbemotratiicher Parteibertreter über politifche Berhalb niffe. Er mußte zugeben, daß die Erwartungen, Die weite Bolfetreife an die Rebolution gefnübft hatten, burch bie Tatfachen bitter enttaufcht worben feien.

Bum erften Mal feit Wiederaufnahme der diplomatifden Begiehungen Deutschlands ju Grantreich begab fich ber beutiche Beichafts-trager Dr. DRaber ins Elbfee gum Empfang, bes biplomatifden Rorps.

Die amtliche Ernennung Poincares jum Bertreter Frantreichs in ber Biebergutma-dungstommiffion an Stelle Jonnaris wurbe geftern befannigegeben.

Ter Schaftangler erffarte im Unterhaufe, bag Grofbritannien an Rugland 568 Millie nen, an Frantreich 4701/2 Millionen, an Belgien 86% Millionen und an andere Berbundete 71 Millionen, alfo jufammen 1166 Millionen Bib. Cterl. Darleben gegeben habe.

Bie berlantet, bat Bilfon ben befannten jubijden Binangmanu Baruch erfucht, als Rachfolger Redfields bas Sanbelsminifterinm gu

Reuter melbet, bag bie ruffifden weißen Trup-pen Archangelot anfgegeben haben und auf Die Seite ber Cowjetregierung getreten finb.

Der befannte Forfchungsreifenbe Bearh, gulest Rommandant ber ameritanifchen Marine, ift

Erzberger.

Die Elberfelber Demofraten forbern Ergbergers Rüdtritt.

ita Efberfeld, 20. Febr. Der Gefamtvorftand ber Temofratischen Bartei Elberfelds nahm gestern folgende Entichliefung an:

"Rach dem ungunftigen Bilb, das bie Berichte über den Brogef Ergberger. Belfferich bon ber Tatigfeit bes Reichsfinangminifters Ergberger er-gaben, ericheint bem Borftand ber Deutsch-Demotratifden Bartei Eterfeld ein langeres Berbleiben Ergbergers in Reichofinangministeriums nicht angangig."

" Auch in ben Rreisen ber Regierungsparteien machen fich nachgerabe Stromungen bemerfbar, Die auf ein nicht zu berfennendes Migtrauen gegen Erberger bimmeifen, das als eine Folge bes bisberigen Ergebniffes bes Ergberger-Belfferich-Brogeffes angufeben ift. Reben ber obigen Entschliegung ber Elberfelber Demofraten finden wir in einer Reibe bon Beitungen einen Auffah, ber "Ergbergers geichnenben Cape entnehmen wollen. Es hanbelt ich um Ergbergere Begiebungen gu ber Mubbas Lebergefellichaft und feine gleichzeitige Stel-Tung als parlamentarifder Auffichterat ber Rriegslebergefellichaft. (Giebe ben Ochlug unferes Artifels in ber geftrigen Rummer bes 2. T.)

"Auf alle Falle lag bier ein Ronflitt mifden ben Intereffen des Boltes bor, bie ber Abgeordnete Ergberger mahrnehmen follte, und ein Rouflitt mit ben Intereffen bes Rechberg-Teilhabers Erzberger. Wer burch feine perfonlichen Berhaltniffe folden Intereffentonflitten ausgefent war, war nicht jur Rontrolle ber Rriegsleber-Afftiengefellichaft berufen. Das bieg ale Bod ben Gariner fpielen. Wir glauben, bag Ergbergers fünftige politische Rurriere ichon an biefer Doppelrolle icheitern follte (wie auch die Rarriere andrer Abgeordneten, die etwa Aebnliches getan haben follten.) Berfchlimmert wird die Cachlage noch burch bir Ausnühung feines ftarten parlamentarifden Ginfluffes jugunften ber ibm nabeftebenben Girmen, bir boburch Borteile hatten, Die anderen Firmen verfagt geblieben, bie nicht fo talentvoll maren, Berrn Erzberger an ihren Geschäften gu beteiligen. Durch Die bieberigen Ergebniffe ift Ergberger tief in ben Schatten geftellt. Die Deffentlichfeit wurde fich vermutlich fchon jeht viel ftarfer filt feine Entfernung aus ber Bolitif einfeben, wenn es nicht gerabe herr Belfferich ware, ber fich dann bos Berbienft baran gumeffen wurde. Man fann fagen, bei Erzberger, trop ber bieberigen Ergebniffe bes Brogeffes, nur barum politisch noch nicht tot ift, weit niemand ben Bolititer Gelfferich badurch noch leben. biger machen modite. Bon Ergberger und Delfferich gilt das Wort: "Baffet die Toten ihre Toten begraben!"

Die Gifenbahner.

* Cobleng, 20. Febr. Die "Coblenger Beitung" glaubt eine größere Arbeitsfreudigfeit in ben Gifenbahnwertstätten feftstellen gu muffen und fcreibt Rach ben bisher eingelaufenen Meibungen ift in jahlreichen Eifenbohnwertstätten nach ihrer Biebereröffnung eine Befferung ber Arbeiteverhaltniffe eingetreten. Die erfte Lobnberechnung bat gezeigt, bak

die Arbeiter infolge bes Afforblobnes bis gu

15 Brogent mehr vorbienen, als nach ber bisberigen Stundenbezahlung. Im allgemeinen ift eine frandige Steigerung der Arbeitsfreudigfeit fest-

Die Gifenbahnerfahrbreife.

Infolge der drobenden neuen Erhöhung der Fahrpreife hat ber Berband reifender Rauf. leute Deutschlands beim preugischen Gifenbahnminister erneut darauf hingewiesen, daß bessere Ergebniffe der Eifenbahnen nicht mit den fortwahrenben Erhöhungen ber Fahrbreife erzielt werben tonnen, fondern por allen Dingen burch bie Befferung der Berfehrsverhaltniffe. Die Eifenbahnverwaltungen follten fich durch gewiffe Rreife, bie beute jeden Jahrpreis und fogar noch Bucherpreise beanblen, nicht taufchen laffen. Die wieberholten Gabrpreiserhöhungen mußten ben Sanbei labm legen und in den Abgrund führen.

Die Sitlindige Arbeitszeit der baber. Gifenbahner. München, 20. Febr. In bem gwifden der baberifden Berfehrsverwaltung und ben Gifenbahnern vereinbargen neuen Tarifvertrag, welcher bem Reichsverfebreminifterium gur Begntachtung unter-

breitet werben foll, ift ftott ber bisherigen wöchent-

lichen Arbeitägeit von 44 Stunden eine folche von 48 Stunben borgefeben.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 21. Februar

" Die Schilleranlagen, bie allerbings ben Ramen Aulogen feit Jahresfrift mit Unrecht tragen, werden jest mit großem Gleig wieder in Ordnung gebracht. Damit bat bie Stadtvertvaltung bem Buniche eines großen Teiles unferer Burger Rechnung getragen. Tatfachlich wird bas Stabtbild burch die Inftanbfepung biefer Anlagen, die fur viele in früheren Jahren faft bas einzige fcattige Blatchen in der beigen Commergeit waren, eine nicht gu unterschätzende Berichonerung erfahren. Der Raturfreund aber wird erleichtert aufatmen und fich freuen an ben fchon gebflegten Unlagen, beren gruner Rafen bann aber ben ichweren Stiefeln unferer Dielenden Jugend unbedingt entzogen werben muß. Auch die altere Generation ift einer brudenben Sorge enthoben, ba fie nun nicht mehr zu befürchten bat, daß fpater ein geweihter Ort, an bem für fie liebe Toten ruben, gum Spielplat werben foll. Und wenn bann die Schilleranlagen foweit inftandgefest find, daß fie ihren Ramen wieder in Ehren tragen durfen, moge jeber barüber wachen, daß fie nicht wieder beschädigt werben und ber Stadt immer als Anlagen erhalten bleiben.

Bereidigung bon Cachberftandigen burch die bandelstammer. In ber Birtconftbausichus Sibung am 18. Februar find für ben Sanbeletammerbegirt Biesbaben öffentlich angeftellt und vereibigt: 1. als Cachverftanbige für Rolonialwaren Raufmann Rarl Groll, Zeilbaber ber Fa. Friedrich Groll, Biesbaden, Goetheftrage 13, Raufmann Balter Fechner, Zeilhaber ber Ja. Glafer & Co., Biesbaden, Friedrichftrage 16; 2. als Ruftergieber und Bager Raufmann Josef Rag I., Bintel t. Rhg., Sauptstraße 132.

nv. Brufungsamt für Stenographen, Ein frenographifches Brufungsamt foll bei ber Bom belatammer in Frantfurt a. M. eingerichtet werben: jahrlich follen vier Brufungen ftattfinden. Mindeftbei außerterminlicher Brufung 12 M. Reber bie Leiftungen wird ein Beugnis erteilt.

fi Bur Berniemabl. Jungen Leuten, Die die Landwirtschaft erlernen wollen, tonnen Lebrwellen bei ber Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbezirt Biesbaben, Rheinftrage 92, nachge-

Staatsegamen. Am 13. b. Mis. be-Loreng Rapp bon bier fein philologifches Staatsexamen mit bem Brabifat "febr gut".

Der Bauerliche Gin- und Berfaufsberein balt morgen nachmittag 4 Uhr im "Beibelberger Jag" eine Berfammlung ab, um die Befchaffung bon fünftlichem Dunger in die Wege zu leiten.

X Bolfs-Unterhaltungsabenb. Der heutige Bolts-Unterhaltungsabend finbet nicht im "Stolzenfele", fondern im "Germania" Saal ftatt. Das Theater Dietrich-Brand sibt morgen 2 Borftellungen im "Germania"-Saal. Das nabere ift aus bem Inferatenteil gu er-

Sport. Am Conntag, ben 22. b. Mts., fpielt bie 1. Mannichaft bes Club Labnitein gegen bie 1. Mannichaft des Turnvereins Braubach. Abfahrt

Der Sportverein bat morgen mittag 15 Uhr im "Raiferhof" eine Mitgliederberfamm-

Rieberlahnftein, ben 21. Februar Das Lichtfpielhaus Babnftein bringt von morgen abend bis einschlieflich Dienstog ben Monumentalfilm in 8 Aften "Rero". Es ift bies ein bistorisches Kolossalgemalbe in bem etwa 5000 Berfonen, darunter bie besten italienischen Schaufpieler mitwirten und fpielt im Jahre 40 nach Chrifti Geburt.

Unterrichtsturfe im Beignaben und Schneibern beginnen am 1. Marg im Tochterbeim Brune-Engel. Die Rurje bauern brei Monate und find geeignet, in ber beutigen Beit bes Rleiberftoffmangels und ber fast unerschwinglichen Rleiderpreise ben praftifden Sparfamfeitsfinn bei ber weiblichen Jugend gu forbern. Mus biefem Grunde ift eine folde Einrichtung nur zu begrüßen, denn ein großer Teil junger Mabden und angebenber Chefrauen bat im Bliden, Stopfen und Raben heute nicht mehr alljugroße Renntniffe.

Die bereinigten Fuhrleute Rieberlabufteins haben infolge bauernber Tenerung ber Futter-Artifel und Materialpreife ihren Zarif erhöht

au. Babu- ober Schiffstransport? Dit Rudficht auf die bei ber Gifenbahn gur Beit bestehenden Berfehrsichmierigfeiten ift wiederholt angeregt und empfohlen worben, Bauftoffe affer Met auf große Entfernungen auf dem Bafferwege beranguführen. Diefe Anregung ift als burchaus swedmaßig zu begrüßen. Richt angebracht ift es jedoch, Bement und Ralf auf bem Wafferwege in Rabnen 2. und 3. Rlaffe gu beziehen. Diefe Rabne find jum Transport berartiger Guter nicht geeignet, ba fie febr viel Baffer gieben. Für Bement- und Ralttransporte fommen, wie auch auf ber Eifenbahn, nur bollwertige Beforberungsmittel in Frage.

Branbach, ben 21. Februar.

en Großes Begeprojett. Ein großes Begebauprojeft ift in letter Beit bier aufe neue aufgetaucht. Es handelt fich um einen Gabriveg, ber bom Rerfertfer- nach bem Ronigftieler Weg angelegt werben und bie Bergmanbe bes Walfenbergs und bes Eferterbergs durchqueren foll. Die gange bes Weges wird auf 11/2 Rim. geschätzt. Der Weg fomme bornehmlich ben Bingern gugute, bon benen allerdings immer noch einige dem Projett Schwierigfeiten machen, indem fie bas notige Land nicht unentgeitlich abtreten wollen. Der Weg murbe namlich schon ohne Grunderwerb ettog 40 000 M fofien, bas beißt bie Erbarbeiten, ohne Mouern, Graben, bei ben beutigen Bei ben beutigen Breifen und Lobnen ift jedenfalls, follte bas Brojeft zur Ausführung fommen, noch mit einer wefentlichen Erhöhung zu rechnen. Große Streden bon Beinbergeland murben einer viel leichteren Bewirtschaftung juganglich, das gleiche lagt fich fagen bon den gu Aderland fich eignenden Grundftiiden am

en Reue Einquartierung die Artiflerietruppe abgerudt, trafen bie angefagten 2 Rompagnien Jagertruppen bier ein und bezogen Quartier. Wie es beift, follen biefe Truppen fpater nach Boppard verlegt werben.

u Ortegulagen. In ber letten Beit haben in unferm Rreife folgende Orte ihren Lehrern 900 M Ortszulagen bewilligt. Oberbachheim, Winter-werb, Rastatten, Resert, Rettershain, Reipenhain, Dahlheim.

n Bon ber Schule. Im 23. Gebr. nachften Montag, findet um 6 Uhr im Saal 2 der Schule bie zweite Elternberfammlung ftatt, wogu alle Eltern ber Gofiler eingelaben werben.

û 3m Gewerbeverein balt am 28. Febr. abende 7 Uhr im Botel Sammer Berr Dr. Schmidt von der Rechtsichupabteilung der Raiffeisenorgonifation in Robleng einen Bortrag über Die neuen Steuern. Da jebermann bafür Intereffe bat, barf man wohl auf einen guten Befuch rechnen.

Die Spengler und Inftallateur-3 mangeinnung bes Kreifes halt am Montag, ben 23. Bebr. mittags 1 Uhr im Gafthaus jur Marfeburg ibre erfte Sauptverfammlung mit wichtiger Togesorbnung ab.

Dachsenhaufen, 21. Febr. Rriegsbeschädigten-Or-gonisation (Bentralberband.) Bweds Gründung einer Ortogruppe für die Orte Dachsenhausen, Ober- und

Riederbachbeim, Binterwerb, Gemmerich und Umgebung findet morgen mittag 3 Uhr in Dach fe n. haufen, Gafthaus Beinrich Dbel eine Berfamm. lung ber Rriegsbeichabigten und hinterbliebenen

Comp, 19. Jebr, Am Montog, ben 28. b. Mis. vormittage 9% Uhr, wird in hiefiger Pfarrfirche herr Oberlandesgerichtsrat Beb. Juftigrat Darg, Generalbireftor bes Bolferereins für bas fatholifche Deutschland, M. Glabbach, über driftliche Schule und Erziehung fprechen. Es wird allfeitig begrüßt werden, in dieser wichtigen Frage, die augenblidlich, auch burch die Babl ber Efternbeirate, im Borbergrunde bes Intereffes ficht, ben angeschenen und berbienftvollen Gubrer und Organisator auf biesem Gebiete fprechen gu boren. Darum fet allen benen, welchen an derAufrechterhaltung ber fittlich-religiöfen Erziehung unferer Rinder gelegen ift, nicht nur in Comp, fondern auch in ber Umgegend, ber Befuch ber Berfammlung biermit bringend empfohlen.

St. Goarshaufen, ben 21. Februar Musgeichnung. Dem Amterichter, Gerichtorat Den er und bem Gerichtsfefreiar, Rechnungsrat Bolf, beibe in St. Goardhoufen, ift bas Berbienftfreug für Rriegsbilfe verlieben morben.

Raffatten, ben 21. Februar. Der Deffen-Raffanifche Gemeinschaftsverein balt morgen mitting 3 Uhr im Botel Guntrum eine Gemeinschaftstonfereng und abends 8 Uhr eine Evangelisationsversammlung ab. Daran anschliegend find in der Beit vont 23-29 Gebr. im Gaale Mans. Delsberg nach. mittage 3 Uhr Bibelftunden und abende 8 Uhr Evangelifationsverfammlungen.

no. Die Rartoffelernte 1920. Tas Ctatiftifche Reichsumt veröffentlicht nunmehr feine nach ben Robemberermittelungen vorgenommene Bufammenfiellung über die Anbauflachen und Ernteertrage ber Gelbfruchte im Jahre 1919. Für bie Rartoffel ergeben fich danach folgende Jahlen: Unbauflache 2,2 Millionen Deftar, Erntemenge insgesomt 21,4 Millionen Tonnen, bom Beffar 9,8 Tonnen; erfranft find durchichnittlich 1,5 Prozent ber geernteten Rartoffeln. Die Rartoffelernte bes Jahres 1919 ift feit mehr als einem Bierteljahrhundert die gweitlleinfte gewesen, die im Deutschen Reich gemacht worben ift, auch wenn man die abgetretenen Gebiete mit ungeführ einem Biertel ber Gefamtmenge berüdfichtigt; felbft die Migernte bes Jahres 1896, die ichlechtefte Ernte in ben letten 20 Jahren bor bem Rriege, hatte noch einen Beftarertrag von 10,59 Tonnen aufjumeifen gehabt, fchlechter als bie Ernte 1919 mar nur die Ernte bes Jahres 1916, Die einen Beltarertrag bon nur 9,0 Tonnen erbracht bat. Berudfichtigt muß beim Bergleich ber jest ermittelten Bablen mit fruberen allerdings immer werden, dag bor dem Jahre 1916 Anbau und Ernte im Deutschen Reiche nach anderen Erhebungsmethoben ftatiftifch erfaßt worben find, die früher angewendete Erbe-

Aus Rah und Fern.

bungsart hatte burchweg bobere Bablen ergeben.

Dies, 19. Febr. Dit ber Frage ber Fleifch perforgung bes Streife Unterlabn beichöftigte fich biefer Tage ber dagu berufene Berforgungsausfcmg. Gewünscht wurde von ber Bauernichaft ber birefte Muffauf bes Schlachtviebes burch bie Debger. Die Erfahrung bat aber im Unterlahnfreife gelehrt, baß diefer Beg 3 Bt. noch nicht gangbar ift. Auch jur Befampfung bes Schleichhandels tann auf eine guverlöffige Rontrolle bes Biebauffaufs feitens ber Beborbe nicht verzichtet werben. Rach langerer Erörterung einigte man fich auf einen Raufpreis für Rindvieb erfte Qualitat bon 370 Mart im Bentner (wie auch im Rreife St. Goarsbaufen feligefest) und für geringere Qualitat auf 250 Mart. Der Berfaufspreis für Rindfleifch im Laben murbe auf 6,50 Rart pro Bfund festgesett. Gleichzeitig vereinbarte man die neuen Breife für Ralb. Sammel- und Schweinefleisch.

rg Frantfurt a. DR., 19. Febr. Ein verwegener Raububerfall, wie ibn die beutiche Rriminolftatiftit bisber wohl nicht gu verzeichnen hat, trug fich beute vormittag gegen 11 Uhr hier gu. Bor bent Goldwarengeschäft von Otto Brautigam, Goetheblat, fuhr in rafender Fahrt ein Auto vor. In dem gleichen Augenblid warf ein herr, ber bor bem Gechaft frant, mit einem fcmeren Stein bie Erfer-Scheibe ein, raffte alle erreichbaren Goldwaren im Werte von 30 000 Morf zusammen und sprang mit

ber und die wenigen Strafenpaffanten von ihrem Schreden erholt hatten, faufte bas Muto in rafender Sabrt nach bem Rogmartt und verschwand im Strafentrubel. Das Auto batten die Rauber furs por ber Sabrt ebenfalls geftoblen. Alle Rachforschungen nach ben Räubern batten bisber feinen

ly Rirdberg, 15. Gebr. Bei einer burch 18 Genbarmen und Boligeibeamten überrafchend vorgenom. menen Revifion wurden allein im Orte Biebern 400 Bentner Rorn beichlagnahmt, bie nicht gur Ablieferung gebracht waren.

13 Robleng, 20. Febr. Bot Mufber von der 9. amerikanischen M. B. Kompanie, der am 3. Februar ben Gergeanten bon ber 13. D. B.-Rompanie am Sotel "Lowen" totete und bann flutig wurde, wurde in Munchen eingefangen und in deutschen Beligeigewährfam gebracht. Er wurde verhaftet, als er einem beutschen Forster bas Jagbgewehr gu entreifen fuchte. Der Gefangene wird ber biefigen amerifanischen Beborbe jur Aburteilung übergeben. (Etmaroc).

fi Dohr, 19. Febr. Infolge ber umfichgreifenben anstedenden Grippe-Erfranfungen (hobr bat gurgeit 300-400 Krante), fowie ber herrschenben Roblennot wurden bie Schulen geschloffen und Bergnugungen in gebeisten Rammen unterfagt.

Bon ben Münchener Bausjrauen,

: Minden, 19. Gebr. In ber Berufsorganifation ber Dausfrauen bielt ber Saubelominifter Samm eine bemertenswerte Rebe, aus ber wir folgende Cape berausgreifen: Die fieben- und fiebeneinhalbitundige Arbeitszeit war ein furzes Intermegge, bas nicht einmal icon war, weil es nicht ehrenvoll war. Die Bausfrauen, die nicht einmal einen freien Camstagnachmittag fennen, find berufen, als Mabnerinnen zu wirfen. Es gibt feinen Mann im Deutschen Reich und ware er noch fo reich, ber fich für reich genug halten foll, für fich, feine Grau und feine Rinder auslandifde gurus maxen zu taufen. Bir muffen uns bewußt fein, bağ Armfein feine Schanbe ift. Wie finnlos ift boch gerabe jest bie Dobe ber boben Damenichube. Das find Rofottenschuhe, die eine anftandige Frau nicht tragen follte. Eine ber wichtigiten aller Sausfrauentugenben, biejenige ber Gauberfeit, gilt auch für ben Staat. Wir brauchen einen festen Bund aller Anftanbigen und Bernunftigen, einen Bund ber inneren Gefundung und Gefittung. Rut folder Geift tann aus bem Afchermittmoch wieber ein Oftern für bas beutsche Bolf ichaffen. Einstimmig nahm die Berfammlung eine Entschliegung an, welche fich gegen das finnlose Raufen aus landischer Luguswaren wendet.

Gine exemplarifdje Luftbarfeitofteuer.

15 Beneberg, 13. Febr. Der Gemeinberet befcbloft, für jebe Tangluftbarfeit 500 Mart, für bie gweite eines Bereins 1000 Mart zu erheben. Auswartige Bereine jahlen fofort 1000 Mark.

Liebe Eliern, lagt eure Gohne-Mufifer werben!

& Minden, 19. Febr. Gin Ausschuf ber Raffeebaufer, Rleinbubnen, Barietes und Gingfpielhallen bittet burch Zeitungsanzeige bas Bublifum, von ben Forberungen ber in ben Ausftanb getretenen Dufiter Renntnis ju nehmen. Gie verlangten bei 75 Minuten täglicher Arbeitszeit einen Monatslobn von 480 Mart, bei 110 Minuten 600 Mart und für 185 Minuten taglich 910 Marf im Monat.

Mus dem Parteileben.

Braubach, ben 21. Februar. Die Deutsche Boltspartei balt beute abend 38 Uhr im Sotel Sammer eine Berfammfiring ab.

Winter Stotlann.

Bom Roblenger Runftleben,

Das Roblenger Stadttheater bringt am Montag abend die frangofifche Romodie "Die Liebe wacht" jur einmaligen Aufführung. (Große Preife.) Wir berweifen auf unfre Rotig "Der galante Deutsche in Rr. 42 bes 2. T.

Rammermufit. Morgen 11% Uhr findet im Stadttheater in Coblen; ein Rammermafit-Morgentongert ftatt mit Werfen bon Bach (E-bur-Conate für 2 Biolinen und Klavier), 3of. Daas, Spohr (D.bur-Dueit). Das Rongert ift besonbers intereffant, ba Brofeffor Res gum erftenmal in biefen Morgentongerten mit Frau Benrich-Forfter bem Raub in das Auto. Che fich ber Geschäftsinha- und Bermann Forfter gusammen auftritt. -

Salar Control of the Control of the

Auf dunklen Wegen.

1. 新的设施。1990年中的第二次的设备的现在分词的企业的企业。

Roman von Cb. Baguer.

5.) Fortiegung. "Gie haben recht, Mblaby," fagte er nach einer Beile. "Ich verbanfe Ihnen mein Leben und ich verfprach Ihnen Bergeltung, wenn fich eine Beiegenbeit bagu barbieten follte. Ich bachte nicht, bag bie Belegenheit fich auf foiche Beife finden wurde. 3ch babe mir niemals traumen laffen, bag ein Dann, viel weniger eine Frau, es magen wurde, Spiribion in feiner Soble aufzusuchen. Gie baben 3hren Bunich ausgesprochen, und ich will versuchen, ibn gu erfüllen. Gie follen bas Leben bes Dieners haben," und er zeigte auf Briggs. "Auch will ich Ihnen Diefen Beren geben," und er beutete auf Mer. Rolling. Sie follen fogleich mit verbundenen Mugen gu ber Stelle gebracht werben, wo fie gefangen genommen murben."

Das Madden betrachtete Rolps fcmeigend; bann wandte fich ihr Blid gu Lord Ringscourt und rubte eine Beile auf feinem ernften, bubichen Geficht. Das Blut ftieg ihm in die Wangen, als ihre Mugen mit bem wunbervoll milben Glang ben feinen begegneten, und fein Berg bebte, wie es noch nie unter bem Blid einer Frau erbebt war.

"Und der andere?" fragte das Madchen. "Bas

foll and thm werden?"

"Er ift ein reicher englischer Lord, ber ein enormes Löfegelb jahlen fann. Ihn tann ich nicht freigeben," erwiderte Spiribion. "Bir haben in ber legten Beit ichlechte Geschäfte gemacht. Rur felten tommen Reifende ohne genugende Bebedung biefes Weges. Diefe Beute ware ju groß, als daß ich fie ohne Beiteres aufgeben fonnte. Ich werbe für ben herrn Englander vierzigtaufend Bfundfterling Befonimen, ober er foll fterben!"

Das Madchen fab Spiridion mit ihren großen

ftrablenben Mugen an.

"Ronnten Gie wirflich 3ht mir gegebenes Berfprechen brechen?" fragte fie. "Rein, Spiribion, ich glaube nicht, bag Gie Ihrem Schwur treulos ju merben vermöchten! 3ch verlange biefes Lorbs Leben aus 3hrer Band, ebenfo bas ber beiben anderen!"

Spiridion wurde unruhig und ging gedanfenvoll

auf und ab.

Seine Leute warteten in respettvollem Schweigen. Gie betrachteten ihren Sauptmann mit einer gewiffen Ehrfurcht und wogten nicht, ibst burch eine erage ober irgend welche Rundgebung gut ftoren; aber be glaubten nicht, daß er Lord Ringscourt freigeben

"Gie berlangen guviel, Mhlabh," erflarte Spiribion unichtuffig. "Gie retteten ein Leben; ich biete Ihnen bafür zwei. Ift bas nicht annehmbar?"

"MIs Gie mir 3hr Berfprechen gaben," entgegnete bas Mabden rubig, "als Gie fcwuren, bei allem, was Ihnen beilig ift, bachte ich nicht, bag Gie einft, wenn Gie 3hr Bort einlöfen follten, jau-bern wurden, um die Bablung Bunft fur Bunft ibjumagen!" gab fie jurid.

Spiridions Mugen funfelten. Es berrichte tiefe Stille. Das Dabchen machte eine Bewegung, fich

"Spiridion bat fein Wort nicht gehalten!" fpruch fie. "Ich will geben, da Gie Ihre Leben und Ihren

Schwur fo gering fchapen!"
Und fie wandte fich und fcbritt rafch bem Musgang ber Boble zu.

"Balt!" rief ber Dauptmann ba rauh. "Reinen Schritt weiter, es gilt 3hr Leben! 3ch fann ich barf meinen Schwur nicht brechen! Wenn Sie benn biefe brei Leben von mir begehren, fo nehmen Gie fie! Gie geboren Ihnen! Meine Schulb ift mir teuer geworben, aber fie ift nun begabit!"

Des Maddens Geficht leuchtete auf.

"Ich mußte, daß Gie Bort bolten wurden!" rief fie. 3d bante Ihnen, Spiribion! Die Erinnerung an Diefe gute Tot wird Ihnen in fonterer Beit bon größerem Wert fein, als das Lofegeld, welches Gie batten erhalten fonnen."

Sie wandte fich an bie Gefangenen und fprach: "Daben Gie gebort? Gie find frei, - Gie alle brei! Spiribion gibt Gie ohne Lofegelb frei! Momment Gie mit mir!"

"Balt!" rief Spiridion wieder. "Diefe Danner follen in Freiheit gefeht werben, aber ihre Mugen muffen berbunden werden, und meine Leute follen fie ju ber Stelle bringen, wo fie gefangen genommen wurden. Dies foll fogleich geschehen. Diese Borfichtsmaßregel ift notwendig, damit fie den Weg gu unferm Berfied nicht fennen lernen.

"Da Gie bie Manner fogleich und ohne Berlebung entlaffen wollen, babe ich nichts mehr gu erbitten," fagte bas Madchen. "Deine Aufgabe ift erledigt. Spiridion, ich dante Ihnen nochmals, Mein Bertrauen ju Ihnen war nicht vergebens. 3ch will geben."

The der Cauptmann etwas erwidern fonnte, trat Lord Ringscourt bor. Geine Banbe maren noch auf ben Riiden gebunden, fein Geficht war bleich vor Aufregung, aber feine Augen waren voll inniger Danfbarteit.

"Molady", fagte er, "laffen Gie mich Ihnen banten von gangem Bergen für ben Dienst, den Sie mir beute erwiesen haben. 3ch werbe 3hre berbische Tat 3bren eblen Dut und 3bre Gelbiwerleugnung nie vergeffen, die Gie an biefen Plat führte, um brei Menfchen gu tetten, bie Gie nie gefeben hatten. Moge ber himmel Ihre eble Zat belohnen, moge ber himmel Gie fegnen, wie ich es tue!"

Er berbeugte fich tief und chrfurchtsvoll bor ihr. Much Rollys fprach feinen Danf in warmen Borwn aus und Briggs banfte ihr in englischer Sprache

für die Erhaltung feiner ihm fo ichabenswerten

Bur Bermunderung Lord Ringscourts und Rol-Ins fcbien fie bas Englische ebenfogut gu verfteben wie bas Griechische.

Spiridion beobachtete finfter die Stene. In feinen Augen log ein unbeimliches Bruten, ein feltfames Glimmen von Giferfucht und But.

"Ich habe mein Bersprechen erfüllt," bob er jett an, "ober ich werde es getan haben, wenn biefe Manner frei find. Gie find gerettet! Aber Sie, Mplaby, wer wird Gie retten?"

"Bie meinen Gie bas?" fragte fie rubig. Und er antwortete ihr:

3th meine, bag bas Gebeimnis unferes Berfteds in Ihrem Befit ift; ich meine, bag bas Leben und die Gicherheit von diefen gwei Dubend Burichen auf der Bunge einer Frau liegt; ich meine, bag mein Leben, bas Beben, welches Gie einft retteten, in Ihrer Gewalt ift. Golbaten burchftreifen nach uns bas Land; ein Breis ift auf meinen Ropf gefett. Mus all biefen Grunden barf ich Gie nicht frei geben laffen!"

"Das ift ein Wort!" fiel der Leutnant ibm in die Rebe. "Rein, fie barf nicht geben, bamit fie nicht berraten tann, wo unfere Soble ift!"

Die bieber finfteren Gefichter ber Rauber flarten fich auf.

Heber bas Antlig bes Dabdens flog ein Schatten von Befrurjung, aber nicht von Furcht.

Sie fonnen nicht benten, bag ich Sie berraten merbe?" jagte fie. "Bas murben Gie gewinnen, wenn Gie mich bier gefangen bielten? Ift bas 3hre Dantbarteit, Spiribion? Gie wollen mich bestän-big gefangen halten, weil ich 3hr Gebeimnis tenne? 3ch batte Ihnen mehr Grogmut gugetraut!"

(Fottfebung folgt.)

31111 erle Stv 11 bt THE Ein

Sar

THE

ne

{un

20.0

be

I a

tri

Der

ALIE

nn

im

Itel

mid

Rho

hei

geb

bas

De

mo

in

Ber

fun

me

heit

faft Obs **Hi** tool timi Fish bem Lei lin Der Uni

-

Ob

Lette Rachrichten.

Die Ginberufung ber Rationalberfammlung.

& Berlin, 20. Febr. Die Rationalberfammlung ift bom Brafibenten Gehrenbach auf ben 25. b. IR. nachmittage 2 Uhr, einberufen worben. Bunachft ift beabfichtigt, alle noch unerledigten Steuerborlagen gu beraten. Mm Tage bes Biebergujammentritis fteben Rleine Borlagen auf ber Tagesorb-

Projeg Belferich Ergberger.

Berlin, 20. Gebr. Bu Beginn ber heutigen Sipung bezichtigte ber Rechteanwalt Aleberg Ergberger in vielen Gallen ber Unmahrheit bornehmlich im Falle Richter, ferner im Falle Thoffen, wo er behauptet habe, erft nach bem Eintritt in den Auffichterat mit Thoffen befannt geworben zu fein, was durch ben Wall Rowarfch fich als unmahr berausgestellt habe. Ferner habe er bie Umwahrbeit gesagt im Falle 28 olff, ba er Bolff im Oftober 1919 40 Millionen gur Berfügung ge-Itellt habe; auch bamit, bag er geäufert habe, im April 1917 von Bethmann Dollweg nach Bien geschicht worden gu fein, wofür man ben ebemaligen Reichstanzler als Bengen laben moge. Unwahr fei auch feine Meuferung jum Kangler Beibmann im Juli 1917, bag er bie Juli-Refolution nur eingebracht babe, um ibm eine tragfabige Debrbeit zu verschaffen, wahrend er gu bem Abgeordneten Strefemann geauhert babe, er habe fie eingebracht um Bethmann gu fturgen.

Diefen Behauptungen gegenüber außerte fich Ergberger gunachft über ben Fall Bolff, und gipar in febr erregiem Zon. Er erflärte bagu, baß bas Reich nicht mit der Firma Bolff, fonbern mit Delbrild-Schieller einen Bertrag abgeschloffen habe, wonach biefen jur Beschaffung bon Betroleum in holland 40 Millionen aus Reichsmitteln gur Berfügung geftellt worben feien. Unter ben Firmen bie bamals als Bahlungsmittel eine Reihe Aften beschofft batten, bie fonft nicht gu erlangen gewesen waren, batte fich auch die Firma Otto Bolff befunden. Er berwahre fich bagegen, bag man bier bie Auslandsgeschäfte bes Reiches erörtere und Firmen durch Rantensnennung bisfreditiere.

Dierauf wurden brei Zeugen in ber Angelegenbeit ber Anbybat-Aftien bernommen. Erg. berger beftritt bie fich wiberfprechenben Musjagen jum Zeil auf bas beftigfte.

Große Beachtung fand im Gaal die von Belfferich erlangte Geftstellung, bag Ergberger in feiner Steuererflarung feinen Befit von Anbudataftien mit 115 b. D. festgesett babe, obwohl ber Rurs febr viel bober batte fein muffen, ba bie Gefellichaft im vorigen Jahre 20 b. D. Dibibenbe gab. Erzberger beeilte fich benn auch burch eine Erflarung, bag bas Reichsfinangminifterium nur noch den notierten Rurfen Erflarungen abgebe, biefen Einbrud ju verwischen. Beiterer Bericht folgt.

Der Bolibat ber baberifchen Lehrerinnen.

München, 20. Febr. Der Lebrernusichuft bes-Sandtags bat mit 15 gegen 11 Stimmen Die Regierungsborlage abgelehnt, wonach ben Bebrerinnen auf Grund bes Artifels 121 ber Reichsverfafjung die Berbeiratung erlaubt fein follte. Benn ber Landtag biefen Befchluft beftatigt, wird ber Stantsgerichtsbof bie Streitfrage gu lofen baben.

Die Totenguge and Sibirien.

Bladimoftot, 19. Febr. In ber lepten Boche haben bie Müchtlingsjuge auf ber fibirifchen Bahn fast alles rollende Material in Beschlag genommen. Obwohl die meiften der Buge 500 bis 1000 ber Müchtlinge aufnahmen, tamen fie boch in Wiebiwoftot nur mit etwa 100 bis 200 Lebenben an, ba die Mehrzahl unterwegs dem Typhus ober anderen Rranfheiten erlegen war. An ber gangen Babnfinie entlang liegen Die Beichen Diefer Ungludlichen, die, nachdem fie unterwegs geftorben, aus dem Bagen geworfen wurden. In ben Erbhab-len follen fich noch 50000 biefer Flüchtlinge befinden, unter benen bie Blattern und auch der Inphus febr ftart aufraumen. Trop ber ftarfen Ralte entbebren bie meiften Flüchtlinge aller Unterfleider und berfügen meift nur noch über einige Lumpen. Der ameritanische Rote-Streug-Offizier Oberft Teuster hat eine Sitfsexpedition gufammengestellt, damit ber Betrieb ber Gifenbahn fur bie Blüchtlinge aufrecht erhalten werben tann.

Sauptidriftleiter: Otto Ricard Banninger Berantwortlich für ben politifden und allgemeinen Teil ; Otto Richard Wannin ger, für ben lofalen und bermischten Teil Karl Schmidt, für ben Unzeigen, und Reflamereil M. Raufch, lamtlich Oberlahntetn.
Drud und Berlag ber Bufdruderei Fr. Schidel, 3nd Fr. Robr) Oberlahntein.

Gotfeibienftorbnung in Oberlagnflein.

in ber Prarrirge jum bl. Biarmus.

1. Bakensenntag ben 22. Jebruar 1920,
61/4 m. 7 Ubr hi. Wesse; 78 4 Uhr Gumnastalmesse;
9 Uhr Scholmesse mit Prodigt; 101/4, Ubr Dochamt mat Predigt. Nachm. 2 Uhr Kreuzweganbacht
Dienstags und Frentags abende 6 Uhr sind die Jakenandscht zum bl. Antonius au Um nöchsen Sonntag beginnt die österliche Zeit für unsere Plarrei. Jur bl. Okerbeichte werden eingeladen für den rächten Samiliche Nöchen, naminisch die Mitglieder der Marinischen Koche lämische Andehen, naminisch die Mitglieder der Marinischen Congregation der Jungfrauen. Bruderschaft und des Vereins sahren und Vermittunen. Aunen und Beamtinnen.

Sotiesbienft-Ordnung ber euangel. Gemeinbe.

Bormitiags 10 Uhr: Prodigtgottesbienft. 111/4 Ubr: Rinbergottesbienft. Mittwoch 81/4 Uhr: Fastenpridigt. Froitag 81/4 Uhr Frauencher.

Gottesbienft-Ordnung in Riederlahnftein.

Countag, ben 23 Februar 1920. 1. Faitenfonntag 6', Uhr Frubmeffe in ber Barbarafirche, 8 Uhr &t. Meffe 9', Uhr Dochamt mit Bredigt, 11 Uhr Rindermeffe in der Barbarafirche. 2 Uhr nachmitt. Chriftenlebre, bannach Beerbigung bes + Deinrich Gibert. 5 Uhr Baftenpredigt

Montag 71, Uhr Grequienamt für Deinrich Gibert. Freitag 5 Uhr nachmittags Rreugwegandacht. Um nachmittags Rreugwegandacht. Um nachften Conntog tann wieder Gottestienft in der Johannistirche fein. Die Frühmeffe in der Barbertairche wied dann um 7 Uhr morgenst fein und ber Abrige Gottesbienft eine halbe Stunde fpfier.

Oblatenklofter Allerheitigenberg.

Sing ben 22. Februar 1920.

9 Uhr hl. Meffe. Nachmittags 3 Uhr Anbacht mit Brobiot.

Gotteibienft-Ordnung in Braubech.

Onangelitae Rica.

Sonntag, ben 22 Gebriat 1920. Jivocavit.
Bormstags 10 libr: bredigigsitesbienk Abends 520 libr: Beedigt. Beicht rud beit Abendmahl Dienstag abend 8 fibr: Wiffions-Abend Bortrag des Hiffionsinspektors Russleretin über die Wiffion in Japan Mit Lichtbildern, Ginsritt 50 Pg. Kinder 20 Pfg.

Katholife: Rird: Sountag, den 22- Februar 1920. 1. Faftenfanning 71/4, Cit Frühmefie 10 flor Bochant und Predigt Samufitags 2 Uhr Faftennudacht

Bekanntmachungen

Die nachfte Mutterberatungeftunde finbet in ber Rleinfinderfchule gu Braubach am

Donnerstag, ben 26, Februar 1920. nachmittags bon 1 Uhr ab ftatt, wo ber leitende Argt ben Muttern unentgeltliden Rat in ber Bflege und Ernahrung ihrer Rinber etteilen wirb.

St. Goarshaufen, ben 20. Februar 1920. Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

3. B. Zaun, Regierungsrat. Die nächste Mutterberatungöstunde findet im Rathausfaale in Comp am

Freitag, ben 27. Februar 1920 nachmittags bon 4% Uhr ab tatt, mo ber leitenbe Argt ben Muttern unenigeltlichen Rat in der Bflege und Ernabrung ihrer Rinber erteilen wirb.

St. Goarshaufen, ben 20. Februar 1920. Der Borfigende bes Areisausichuffes. 3. B. Baun, Regierungerat.

Betr. Umfagitener.

Diefenigen Steuerpflichtigen wilche noch mil ber Umfahftenereifidrung für bas Rafenberjabr 1919 im Rudfigube find; merben bierburch aufge torbert, bies bie fpateftens gum 25 d. MRts. nachenholen, wibrigenfalls bei ber Beranlogung ber in Rr. 17 bes II Gr & augebrobie Bufdlag von 10 Brogent ber Steuer anferlegt merben wird. Oberlahnftein, den 19. Februar 1920.

Der Mogeftrat : (Umfahfteneramt).

Betanntmadung.

Betrifft: Elternbeirat ber Freiherr von Steinichule.

Am Countag, ben 22. Sebruar b. 3.

findet nachmittegs 1 Uhr im Saale i? ber Freiherr von Steinichule

Eiternverfammlung

jur Borbereitung ber Babl best Elternbeirate fiatt. 3ch labe birren bie mablberechtigten Gitern boffichit ein und bemerte, bas in Diefer Berfam'n tung ber Boblopertand ju mablen ift. - Die Babl bes Eternbetrate felbft finbet erft am Sountag, den 14. Mary flatt, Die Einreis mung ber Bahlvorichidge bat Beit bie gum 4

Oberlahnfrein, ben 16. Februar 1920 Rettor Rudes.

Bekanntmachung. Augemeine Ortsbrankenkaffe ot. Goarsbanjen.

In ber Musichuf Shung vom 25 1. 1920 | wurden nachflebenbe Gogue geanderungen befchloffen. In § 19 auf Grite 10 muß es beigen :

1. weniger ale 3 Mart einschließlich ber obne Entgelt beichäftigten Behrlinge ((I. Stuje), 2, bis einichlieflich 5 Mart . (II. .). 7 . . . (III. .), (IV. " (

Dietnach wird ber Grundlobn bie auf meiteres

fur die Stufe In und I auf 2 Mart, II * 4 . Ш . 8 17

. 10 Das Rrantengelb beträgt 50 Brogent best Grundlohnes für jeden Arbeitstog vom 4 Tag ab. Bur bie ohne Entgelt beichättigten Lehrlinge wird Rrantengeld nicht gewährt.

Der § 44 auf Seite 17 erbait folgende Faffang: Die Roffend itrage werben auf feche bundertitet bes im § 19 feitg fehten Grundlohnes fritarfebt und je fur eine Woche berechnet. Gie betragen : für bie Stufe Ia (Behrlinge obne Entgili) 0 54 Mit.

1 0.72 " III 216 . 288 " St. Goarchaufen, den 18. Februar 1920.

Magemeine Ortskrankenkaffe. Der Borftund.

Die herren Arbeitgeber merben um Ginreichung von Biften ber beichaftigten Raffenmitglieder gebeten, aus welchen bie Bohnverhaltniffe jum 3med ber richtigen Stwieneint ilung ju erfeben finb. [36

mit Zubehör, eventl. mit Gartenanteil per 1. April oder später in Ober- oder Niederlahnstein zu mieten gesucht,

Gefi. Angebots unter Nr. 896 an die Geschäftstelle erbeten.

Prima Fusshodenôl stets vorrātig.

With Freemagen Nachilg.



Gestern starb der einzige Sohn seiner Eltern,

dahier, im jugendlichen Alter von nur 20 Jahren.

Der früh Verstorbene hat seine Lehrzeit bei uns bestanden, war seit Beendigung seiner praktischen Ausbildung als Techniker bei uns tätig und war uns durch seine Intelligenz, grosse Strebsamkeit und regen Fleiss wert geworden, wie er wegen seines gefälligen freundlichen Wesens von allen Mitarbeitern geschätzt war.

Wir bedauern mit seinen Angehörigen, die so schönen Hoffnungen mit ihm begraben, seinen allzu frühen Heimgang kerzlich und halten ihn in gutem Andenken.

Die Direktoren, Prokuristen, Angestellten und Arbeiter der Firma Strassenwalzenbetrieb vorm. H.Reifenrath.

Niedariahnstein, den 20. Februar 1920

GrandL konservat wird crteilt Willy Kalens Wilhelmstrasse 11, Empfehle mich im

Kleider machen in und ausser dem Haus-Nahores Niederlahmstein 775 Emserstr. 58

Für mein Gemischtwarengeschäft suche ich zu Ostern einen

Lehrling mit guter Schulbildung

H. J. Peters. Inh. G. Bleutge Nastätten.

sucht. Fran Phil. Nies

Mi-derlahustein, Rh instrasse 830

Dienstmädchen

resucht N.-Lahastein Bahnhofstrasse4 187 Wir such n ein elelich v. sauberes Madoisen [805 für alle Hausa beit. Aus bildang in Weissathen und Schneidern wird gewährt To hterheim Brune Engel, N -Lehnstein, Emser ts. ab

Auskunft umsonst bei

chwerhörigkeil z Ohrgerausch, nervören Ohrenschmers n. Gläntend Anerkennungen. Sanitas-Depot. Halle a. S. 201b.

Holzversteigerung.

Donneritag, den 26. Februar vorm. 11 |2 Uhr anfangend, werden im Singhofer Gemeindewald in verschiedenen Distrikten

38 Eichenstämme von 64,18 Fesimi

darunter Stämme von 80 cm, und mehr Durchmesser, Höchstgehalt von einem Stamm 4,77 Festm.,

130 Fichtenslämme von 45 Fsimi., 60 Stangen I. u. II.

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert Das Holz liegt auf guter Abfahrt. Zusammenkunft um 11 Uhr vormittags am Bürgermeisterbüro

Singhofen, den 16. Februar 1920.

Der Bürgermeister: Winter.

Empfehle sämtliche Feld- u. Gartensämereien, sowie deutschen und ewigen Klee.

Wilh. Froembgen Nachfig.

Filzhute

empfiehlt in grosser Auswahl und preiswert des-gleichen meine

Herrn- & Knabenanzüge J. Hastrich, Niederlahnstein.

armelade!

Apfelkraut wieder eingetroffen. 1911

Wilh. Froembgen Nachtlg.

oder Frau sofort greacht

Frau Bürgermst. achütz.

Zuverlässiges

für kleinen Haushalt

nach Sayn gesucht. Adolfstr. 7

Fahrrad

mit Freilanf, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Angebote m. Preisangabe unt Nr. 100 an die Ge-schäftustelle d. Bl.

mit Pecsion für alleinsteh-ndes Franlein mogl. sofort geencht.

Offerte unter # 900 an die Geschäftsstelle da. Bl Ein Wäscheschrank

noch gut' erhalten, zu kaufen gesucht. Offerter unt R 915 an die Preisen Konditorei Easch, Oberlahustein Geschläststelle.

Eine gebrauchte Bohrmaschine

für Schlosser, noch guterhalten zu kaufen gesucht. Näheres Geschäftsnebenstelle Na-

stätten, Adolfsplatz 2,

Einfamilienhaus Garlen

en kaufen oder en mieten gesucht. Lück, Em : Villenpromenade 4. [8 u

Hausmädchen od. Free Georg Lönbeck-Schillerstrasse 3

Schwarze Johannisbeerslöcklinge

leicht bewurzelt, abungeben Braubach. Kuristrason V.

kauft siets zu bohen

Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand 🎏 im "Germaniasaal". 📚 Samstag, den 20. Februar, 24. Volksunterhaltungsabend Veranstaltet vom Sozialdem Verein

Volks- u. Operettentheater

Oberlahnstein. Lustspiel! Lustspiel!

Lustspiel in S Akten von C. A. Görner, Reinbrechtsche Kapelle,

Die Vorstellung ist im "Germaniasaal".

Oberlahnstein. Versammjung

am Sonntag, deu 22. Februar, nachm. 4 Uhr. im "Heidelberger Fass" wegen Bestellung von künstl Dünger. Ferner sind dort de Jahres-Beiträge Mk. 6 - pro Mstglied und die Rest-Stammanteile zu er-Der Vorstand. 1998

Versteigerung.

Dienstag, den 24. Febr. 1920, vorm. 9 Uhr kommen bei Frau G. W. Greiff Wwe., "Zur Krone", St. Goarshausen

eine Anzahl Tische, Stühle u. Bänke, 1 Sofa, 1 Schrack, 1 Schreibpult, 1 Schüsselbrett, 1 Kleidergestell, Spiegel, Bilderrahmen mit Glas, Wein- und Biergläser usw.

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung.

Ohne ruch-Operation Ohne heilung Berufsstörung Habenichts Spezial-Institut Kobienz, Hohenzellernstr. 20 Sprechstunden jeden Samstag 9-1 Uhr Broschüre, Prospekte gratis.

für die Reinigung unserer Büroräume sofor gesucht

Strassen walzen beirleb Niederlahnstein. Zum baldigen Eintritt nach Coblenz wird ein in der Buchführung und Correspon-

dens vollständig selbständiger Herr

(oder Dame) mit guten Zeugnissen, der (die) Wert auf eine dauernde Vertrauensstellung legt, geeucht. Olterten mit Cehalisansprüchen unter Z 905 an die Geschäftsst, d. Bl.

NE EVANA IR

deutsches und französisches Fabrikat

in No. 30, 36, 40, 50 und 60, schwarz, weiss, grau und kaki ist zum Verkauf eingetroffen

Alliöhrior 45 Löhrstrasse

Telelon 1180. Eche Alliöhrler

Hotel Kaiserhof.

Jeden Sonnlag Konzert.

Karl Höger.

Deutsches Haus, Oberlahnstein. 64

Sonntag, den 22.. I von mittags 4-11 Elesses T

Eintritt treil Frisch eingetrollen: Süsser Apfelwein und Münchener Hacke-bräu, Es ladet irdl. ein Jos. Huber.

Sonntag, 22. Februar er., mittags 1% Uhr, findet im Vereinslokale "Hotel Kaiserhof"

Versammlung

mit wichtiger Tagesordnung statt. Um vollzähliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Am Sountag, den 22. Februar 1920 findet im Saale des Herrn Heinrich Herz (Zum Schwanen) abends 8 Uhr:

eine grosse

1. Vortag:

Der erste deutsche Reichsparteitag der Zentrumspartei in Berlin.

Statutenberatung.

3. Wahl der Vertrauensmänner. 4. Anregungen und Wünsche.

Aile Zentrumswähler und -Wählerinnen, namentlich auch die Jungmannschaften unserer Partei werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen dring, gebeten. Ber Vorstand.

Volks- u. Operettentheater Leitung: Max Districh u. Karl Brand, Im Germania-Saal, (K. Schoth). U.-Lahnstein.

Sonntag, den 22. Februar abends 8 Uhr

Volksstück! Volksstück!

Ein Weib aus dem Volke

Gemälde aus dem Volksleben in 5 Akten von C. Dräxler-Manfred.

Preise der Platze: Sperrsitz num, 3,50 Mk. 1. Pl. 2,75 Mk., 2 Pl. 2 Mk.

Nachmittags 4 Uhr Kinder-Vorstellung

Die Schwesiern von Max H. Moritz. ein Kinderspiel in 5 Akten von

Preise der Plätze: Sperrs, 1 Mr., 1, 14 80 Pfg., 2, Pt. 50 Pfg.,

Paul Richter.

-10 PS zu käufen gesucht. Niederlahnstein, Bahnhofstr. 22.

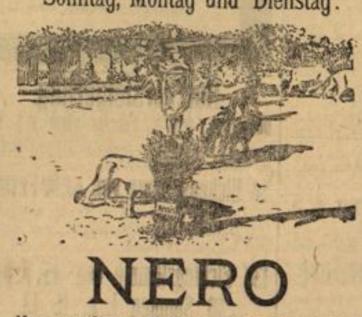
prima Qualität wieder eingerroffen

Lichtspiel-Haus

Lahnstein

im Saale des Nass. Hofes, N.-Lahnstein.

Sonntag, Montag und Dienstag:



Monumentalfilm aus der Zeit des Verfalls des römischen Kaisereichs. Nach geschichtlichen Ueberlieferungen von Dr. Marchese in 8 Akten.

Anfang 1/24 Uhr.

Blutarme, Nervenschwache, Schwerkranke, Überarbeitete u. Wöchnerinnen.

Fabrik Apotheke Johann Fritz Neuhaus Ottweiler (Bes. Trier).

Wo aight erhald. Versand pertofr, d. Adler-Apothelis Ottweller (Bes. Trier.)

Preis Mk. 3,-

in Ausschank Glas 80 Pig., Liter 170 Pig.

in und ausser dem Hause empfiehlt

P. Schweikert. Gasthaus "zur Rheinschiffahrt."

Am 1. Marz beginnen

Dauer der Kurse 3 Monate. Anmeldungen werden morgens von 10-12 Uhr entgegengenommen.

Töchlerheim Brune-Engel, Niederlahnstein. Emserstrasse 5b.



Gellügelfarm Wolfsdelle G.m.b.H.

Rhens | beginnt am 1. Marz mit der

Lohnbrüterei.

Bedingungen werden auf Anfragen sofort zugeschickt. Anmeidungen baldigst erbeten.

Wilh. Sipp. Weisel, bei St. Gearshausen.

Buchhalter(in) und angehende Stenotypistin

dauernd nach Bacharach ges Ausführl. Angebote in genauem Lebenst, Zeugn - Abschr u. Ang d. Anspr. u Nr. 882 a. d. Geschäftsstelle d. Bi.

Learling oder Lehriräniein

unt günst Bedingung nach Bacharach ges Selbstgeschr. Angebot mit genauem Lebensl. etc. Nr. 883 an die Geschäftsstelle,

Lehrjunge

sucht Stelle bei Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerk.

Näheres in der Geschäfts-netenstelle dies. Bl. in Na-stätten, Adolfsplatz N.

Ich suche ein braves. freundliches

Mädchen

grgen guten Lohn und gute Bebandlung. [888] Prau M. Oppenheimer Bad Ems. Coblenzer-strasse 63.

Sich- für mein Gesehaft ein braves Lehrmädchen.

Fr. Ecnat Theis, Obeclalenstein. Frthmese strame 15.

Slundenmädch en

Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen

- COBLENZ. -Schlossstrasse 53. Fernruf 215.

Rheinstrasse 20 Fernruf 637.

Bleibende Erinnerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch die Anschaffung cines Photo-Apparates

kauft stets, auch zum Seibstansmachen. Hotzbandlung O. Kunelmeier Söhne

Braubach

Wir zahlen jetzt für gebr. 3/4-Liter-Sektflaschen

Mk. 110.-

Weinflaschen 85.-Rotweinflaschen 60. per 100 Stück und holen solche auf Wuosch

Gebr. Zaun, Marktplatz.

werden nach den neuesten Formen umgearbeitet und wieder wie neu hergerichtet.

Lieferung innerhalb 14 Tagen. Heh. Houser, Bulgeschill, Nastatten, Oberstr. Telefon 61.



für vorübergehende Beschäftigung sotort ge-

Farbwerk Weissmühle. Oborlahustein.

für alle Arbeiten bei gutem Lohn gesucht. Hotel "Stadt Wiesbaden" Bad Ems.

100 Automobil- und Reparatur-Schlosser

sofort gesucht. Motor-Organisation-Coblenz-Lützel, Wallersheimer-Weg. (Traindepot.) 868

O erlabnstein, Scentar, 22. Febr., rachmittags 4 Uhr

Kriegerverein

General - Versamminh ber Kamerad J. bestechenn im Anker Jahrwahrechnung u. Vor-

standswahl. Rs wird um vollrähliges Fra heinendragend gebeten 890] De Voratond.

Club Lahnstein.

Sonntag, den 22.: Spiel der 1. Mannschaft geg. Turnverein Braubach in Braubach.

Die Sportleitung.

Ersatz für neue durch chem. Reinigen der getrag. Anzige in der Färberei und chem. Waschanstalt Baye, O.-Lanustein

werden mit gutem Erfolg behandelt von

Joh. Mohr, diger Cabl, Metternich Triererstrasse 128, Haltestelle Rübenacherstrasse Sprechstund.: Mittwoche und Freitigs von vorm 9-12 u. nachm 2 | 5 Uhr. Sonntags von 2 - 4 Uhr.

Anzug-Stoffe

preiswert Niederlahnstein,

Bergstr. 5, L Stock Fast never Schneiderlisch Eine Partie Rundbolz 3 m lang, 15 - 20 cm

ein eis, neuer Raucholen ein Mosalk-Syllistela eine Druck- und Sausgumpe mit Schlauch ein fast neues Dellan Inhant . Hochstr 17 (800

> Ein fast neuer Damen-

Gummimantel

Friedensware zu verk. Adolistr. 61.

Waschmaschine und Handkarre billig zu verkaufen [858 Näh. Geset äftestelle.

Ein geterhalt. 6 mm Petroleum-Olen (408 billig za, ve kauf-n H - Lobnatein, Hoch straise 34.

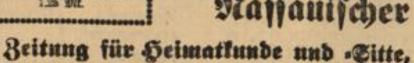
Senweres

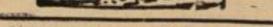
steht zu verkauten bei Gebr. Kugelmeier, Braubach. [847

Erfcheint mochentlich einmal in Berbinbung mit bem Bahnfteiner Zageblatt" Bezugspreis Lageblalt monatt. 1.25 Mt.

Mhein

Massauischer





Lahn

Bolfefreund

Angeigen toften die einspaltigelleine Zeile 20 Pfg. Familien-Angeigen (außen Stetbefällen) unferen Abonnenten 10 Big.

für Beimat : Juduftrie und -Banbel.

Drud und Berlag: Bud. und Steinbruderei Gr. Edidel (Ind.: Fris Robr) Oberlahnftein.

Samstug, Den 21. Webruar 1920

Berantwortlich: Schriftleiter Gris Robs Oberlahnftein. Gefchaftsftelle: Sochitrage & . Gerniprechen B&.

Finangnote nach bem Friedensichlug pon Reftatt.

Rach dem Frieden von Rofiatt am 6. Mars 1714 tonnte auch unfere Gegend wieder autatmen. 3mar fehlte es auch in diesem Jahre nicht an Durchzügen ber in die heimat eilenden Krieger, aber man brauchte nicht mehr in Sorge zu leben vor einem feindlichen Einfall. So wurden in biefem Jahre ftatt ber vorjährigen 18 Quartale Schapung nur 11 erhoben. Sauptmann Geifried mar bereits im Borjahre burch ben Daupimann Dahl etfest worben. Auf Bitten ber Gemeinde, die fur die Coldaten die Quartiere und fur die Offigiere Gervice und Quarfiergelb ftellen mußte (ein hauptmann empfing aus ber Stadtlaffe monatlich 6 Gib. Service und 4 Gib. Quartiergeld), wurde die Befatung verringert. Sauptmann Dahl ging am 20. Mai, und es blieb jest nur ein Rommando bon etwa 50 Golbaten in ber Stadt unter einem Leutnant. Die fleine Garnifon tonnie bann mit Gericht und Rat bei frobem Trunf auf dem Rathause ein friedliches neues Jahr anschiegen. Bie übel es gegen bas Enbe bes Krieges im Aurfürstentum Maing aussah, und wie schwer es felbft einem bochmögenden herrn murbe, Geld aufgutreiben, bas erfeben wir aus ben Berhandlungen über eine Unleibe, bie ber Rurfürft gu machen fich genötigt fab. Lothar Frang fcbreibt in einem Briefe bom 4. Februar 1714 an bas Domfapitel, bag bas Ergftift in der letten Kampagne durch übermäßige Sourogierung, burch Mariche und Rudmariche und andere militarifche Exactiones furchtbar beschwert fei, fo bağ man bon ben Bewohnern auch burch Exelutionen nichts mehr befommen tonne. Weil aber bie letten 100 000 Gulben nicht einmal genügend feien, bie außerorbentliche Anschaffung bes Proviants, ber Fourage und Munition gu bestreiten und Maing unbedingt gehalten werden muffe, fo erbittet er fich die Buftimmung bes Rapitels ju einer weiteren Unleihe bon 100 000 Bib. Die Summe goben bie Frantfurter Raufleute: heinrich bon Barthaufen, Joh. Daniel Gleifchbein, bon Rolenberg, Die Erben bes Dominicus Beiden, Frang bon Barfhaufen ber Jungere und Seinrich Bartels ber Jungere refp. jebiger Meltere, Burgermeifter, Schöffe, Ratmann und Burger in Frantfurt. Sie lieben bas Geld gu 5%. Außerdem mußten ihnen alljährlich auf Darfint 80 Achtel Rorn, 160 Achtel Safer und 80 Steden vierschuhiges Buchenbrennholz frei an ben Rrabnen bon Granffurt burch ben Rentmeifter in Ronigstein ober ben Rellner (Berwalter ber furfürftlichen Gefalle) gu Afchaffenburg geliefert werben. Berechnet wurden diefe Lieferungen mit 500 Gid., fo bag ber Binsfuß 5% % betrug. Alle Giderheit murbe ben Darleibern ber Boll gu Labnftein verpfandet. Falls diefer burch Rrieg ober fonft gehemmt werbe und bie Binfen nicht eintr ige, follten ale Sublit fünfte ber Rent, ei Ronigstein eintreten. Das Domtapitel gab feine Buftimmung unter ber Bedingung, bof die 240 Goldgulden ober 480 Gib. rheinisch, bie ihm von bem Labnfteiner Boll guftanden, die Brie-ritat hatten. Für ben Fall, daß bies nicht möglich fei, verpflichtete fich bie furfürfiliche Rammer, ben Abgang aus bem Mainger Rammergollamt gu erfeben. Go wurde der Bertrag gefchloffen. Am 21. Gebruar 1714 gelobte in Franffurt ber Bollfepreiber Rammerrat Löhr an Eidesftatt, dag er die Binfen

toftenlos ju ben angefetten Terminen in ber Stadt Frankfurt liefern wurde. Auch ber Rentmeifter bon Ronigftein, Johann, Gebaftian Stranb, gelobte an bemfelben Tage in Frantfurt mit Sandichlag, daß er, falls der Labusteiner Boll die Binfen nicht aufbringen tonne, die fehlende Gumme aus der Renteret Königstein abführen wolle. Die Anleihe bermittelte übrigens ber Jube Low Ifaat, ber nach feinen bei-liegenben Briefen gu urleilen, öfter bergleichen Befcafte für ben Rurfürften erlebigt batte, burch einen befreundeten Mafler, ber bafür 500 Glb. erhielt. Bunft 4 des erften Bertragsentwurft, ber fich auf ben Boll und ben Bollidreiber begiebt, lautet alfo: "Und gwar, fo folle bie jabrliche Gult ber 5000 Gib. auf bem Rheinzoll zu Lohnstein abzahlet werben, als welcher benen Crebitoren fub pacto constituti profefforii gu ihrer Berficherung gegeben, und ber Berr Bollichreiber burch einen furfurftlichen gnabigften Befehl babin angewiesen werben folle, bag er, ober beffen Rachfolger burch einen ichriftlichen Rebers und Angelobung an Eibes Statt, welches fo viel fein folle, als wenn er einen leiblichen Eid geschworen batte, alle halbe Jahr die halfte dabon mit 2500 Old. den Creditoren in Frankfurt franco und frei liefern, und fich burch feinen tontraren Befehl babon abhalten laffen folle, bei Bermeibung feiner Raffation." 3m April 1719 wurben 20 000 Gib. burch ben Rachfolger Lobre, Bollichreiber Will, in Frantfurt abgetragen. Wann ber Reft ber Anleihe gegablt wurde, ift nicht angegeben.

Der Stadt Labustein erging es übrigens gegen das Ende bes Krieges nicht besser wie ihrem Landesherrn. Berpfandete biefer ben Labufteiner Boll, fo verfette bie Stadt bei einer Anleihe in Cobleng bie Stabthofe, bie bonn aber balb mieber ausgeloft wurden. Als ein Zeichen ber Berarmung ift wohl auch ber Rudgang des Weinverbrauchs in ben Wirtfchaften gu betrachten. Der Birt hatte bon jeber Chm Wein, die berichenft wurde, 33 Rreuger an bie Etadt zu gahlen. Im Jahre 1701 wurden fo ber-fieuert 53; 1704—59; 1706—55; dagegen 1711 22%; 1712—14; 1713—20; 1714—25 Chm.

Aus der Bergangenheit Riederlahnfteins

Bon Pfarter & u d wig, Rieberlagnftein.

(Fortfehung.)

Graf Otto von Raffau hat die Bogtei Rieberlabnftein 1255 für 160 Mart, tolnifche Babrung, bem Trierer Ergbifchof Arnold verpfandet. Go til es geblieben bis 1803.

In Rriegszeiten mußte Die St. Johannisfirche oft als Geftung bienen. Gleich im Anfang bes 30jahrigen Rrieges, als bie Schweben Cberlahnftein belagerten 1632, famen Golbaten nach Rieberfahnus und ba fie ben Baftor Diebrich Räuffer nicht fanben, haben beffen Rirchenbucher berhalten muffen, aus benen fie gange Slatter beraudgeriffen haben. (Rieberl-#) einer Rirchenbuch). Der Bafter schreibt: "Daß berentwegen unterschiedliche Ramen in biefem Buche nicht ju finden, ift nicht meine Schuld, fonbern ber Goldaten, bie fie bem Meuer gegeben."

Manche Streifichar burchjog bamals bie Gegenb, um Beib und Lebensmittel aufzutreiben. Rieberlabuftein gabite bereits 1638 an Salvaguarbia-Gelbern 44 Thaler 27 Alb. nach Chrenbreitstein für militarifden Schut.

Die Rriegszeiten maren mit bem Enbe bes 30jahrigen Krieges noch nicht vorüber. Die Einfalle

ber Frangofen wiederholten fich. Mm 19. Robember 1672 hielt Turenne Gubrer ber Frangofen) Riederlahnstein beseht. (Pribram III. 623). Die Staiferlichen rudten beran und ihr Gubrer Montecucoli logierte in ber erften Boche bes Robember 1673 in Riederlohnstein. (Rirchenbuch).

Mls Ludwig XIV. 16 88 wieder ben Krieg begann, wurde Rieberlahnftein bon beffifchen Truppen unter bem Oberften Grafen Johann Ernft bon Raffan bejest. Der Cherft hatte am 25. Oftober fein Saupiquartier bierber verlegt und bie Stadt wurde in Gile befestigt. Die umliegenden Orte find gu ftorfen Lieferungen und Befeftigungsarbeiten berangezogen worden. Pfaffendorf mußte an einem Tag 2000 Bfable und 500 Pallifaben nach Rieberlabuftein liefern, ebenfoviel Daufenau, Riebern, Grudt, Miellen, Ems, Schweig. baufen und Bechein. Oberlahuftein mar von Ri ofen bejest. Dorch heim und Bfaffen-borf mußten am 26. Cttober je 15 Mann mit Saien und Schaufeln nach Riebersahnstein jur Ar-beit schiden. (Begeler Geich, von Robleng).

Mehnliche Beiten, wie bie eben gefchilberten febrten wieber gegen Enbe bes 18. und im Anfang bes 19. Jahrhunderts in ben Befreiungefriegen. Auch in biefer Beit entlud fich über ber St. Johannistirche bas Kriegsgewitter, biefes Dal aber mit großem Schaben. Die jur Unterbrudung ber frangofifchen Revolution nach Franfreich gezogenen beuischen Truppen wurden am 23. Oftober 1794 jurudgebrungt und fehten fich an ber St. Johannistirche fit, die fie gum Wachthause machten und too fie ibre Batterien aufftellten. Gie erbrachen bie Cafriftei verbrannten alle Stuble, bie Rangel, warfen bie Mltare, beren fünf maren, und ben Taufftein um, verbrannien alles, was bon bolg war, um Brandhols zu befommen, weil ber Binter febr falt war. Bon ba aus fchreibt fich die Bermuftung ber Bfarrfirche ber. Bermuftet ftand bie Rirche bis 1861, ba ein langfahriger Brogeft wegen ber Baupflicht erft in affen Inftangen ausgetragen werben mußte. Die Rebutberen waren 'is 1802) ber Churfürft bas Stift St. Caftor und Gurft bon ber Leben. Un Stelle ber beiben erfteren ift ber Bergog bon Raffan getreten, noch bem er burch einen Reichsbeschluft bie biesfeitigen trierifchen Banbesteile jugesprochen erhalten batte. Diefen Behntherren log nun die Bant-Dibjefe Trier heute noch geltenben Rechtspflicht ob nach einem fur bie rechterheinische Seite

In bem biefigen Rirdeninventar 1831 ift auch die Boupflicht bom Schiff. ber St. Johannisfirche ber bergoglichen Domaine und bem Gurften bon ber Leben, die Unterhaltung und Erbauung der beiden Turme aber ber Bivilgemeinde ungeschrieben. Da nun die Behnte en bie Baupflicht nicht anerfannten, fo trat die Rirchengemeinde 1806 gegen fie bei bem Raff. Juftigfenat in Chrenbreitftein flagbar auf. Am 2, Juni 1810 erging bas Urfeil, welches bie Baupflicht ber Behntherren nach ber ergitifttrieriichen Ordination von 1719 anerkennt. Die Appellation gegen biefes Urteil bat bas Bergogliche Sofgericht ju Biesbaden bertvorfen. Bon bg an rubte ber Brogeg. Ginmal wegen ber eingeleiteten Ber-

gleichsverhandlungen, fobann weil Bergogliche Regierung berboten hatte, den Brogeg aus Gemeinbegelbern fortgufeben. In ben Bergleichsberhandlungen, welche 1811, 1818 und 1819 durch bas Ams Braubach mit bem Gemeinde- und Rirchenvorstand dabier geführt wurden, bot die Bergoglich Raff. Regierung eine Abfindungefumme bis gu 6000 fl. als Mitberimator. Ein Bergleich tam aber leiber nicht gu Stanbe und bas Urteil bes Oberappellationsgerichtes ju Wiesbaben bom 22. Juli 1836 bob bie vorausgegangenen ber Rirchengemeinbe gunftigen Urteile wieder auf, weil nicht nachgewiesen werben tounte, wer in ben letten Beiten Reparaturen an der Rirche vorgenommen habe.

(Fortfegung folgt.)

Aus der Geschichte Branbachs.

Braubach wird als "Bruibah" jum erstennal in einer Urfunde bes Jahres 882 ermahnt.

933 hat eine Frau Billtrub, nur als Mutter Conrade bezeichnet, ben gangen Zehnten in ber Brubachermart an bas Rlofter Geligenftabt am Main geschenft. Man vermutet, daß es die Mutter von Conrad Kurzpold, Graf des Riederlohngaues, war.

Raifer Beinrich IV. († 1106) foll fich eine Beitlang nach feiner Alucht aus Ingelheim auf ber Marteburg aufgehalten haben.

In ben Jahren 1130-1166 murbe bie Abtei Gien burg in Branbach burch Schenfungen ber ebeligen Gefchlechter Biliftein, Sayn, Stein und Orbach begil tert und befag folche im Jahre 1319 noch.

"Im 13. Jahrhundert waren Burg und Ort im Befibe ber Berren von Eppftein, Die fich für biefen im Jahre 1276 Stabtrechte bon bem Raifer Ruboll erteilen liegen. Durch Berbeiratung Gifabethe von Eppftein mit bem Grafen Eberhard von Rapenelnbogen ging 1283 Burg und Stadt an diefen über, ber 1288 einen Wochenmartt und alle Rechte, wie fie bie Reichsftabt Oppenheim genof, bom Raifer für bie Stadt erlangte. 1437 ftiftete Graf Bhilipp ber Aeltere bon Rapenelnbogen auf der Burg eine Rapelle mit einem dem bl. Marfus geweihten Altar, ber die Beranlaffung wurde, bag man in ber Folge ber Burg ben Ramen Martsburg gab. Mit dem Tobe bet Grafen gingen 1479 alle Katenelnbogischen Sanbe famt Braubach an Seinrich IV. bon Deffen über, beffen Rachtommen fich im Befin ber Stadt erhielten, bis fie 1803 bem Fürftentum Raffau-Ufingen gugeteilt murbe.

Der Rirche wird erftmalig 1226 unter bem Battonot bes St. Caftorftifts in Cobleng gebacht, bas 1265 auch bas Behntrecht in ber Gemarfung vom Rlofter Geligenstadt erworb. Dem Landesberen gegenüber hatte bas Stift mancherlei Berpflichtungen, fo beifpielsweise die Stellung einiger Bogenfchüben in Rotfallen, auf die indeffen Gottfried bon Jahre 1279 gegen Lieferung bon 4 Fubern Bein ber-

Die Gt. Martinstirche liegt auf einem Sügel gegenüber ber Marfeburg und wurden auf bem Friedhofe biefer Rirche nach einer Urfunde aus bem Jahre 1242 die feierlichen Gerichtsfingungen ber Bemeinbe abgehalten. Diefe Rirche foll alter fein ale Die St. Barbara-Rirche am Rhein. Defan Bilbelmi betrachtet fie als Riofterfirche bes Beguinenhaufes in Braubach. Der Beguinenorden war eine Genoffen-Schaft bon Frauen, Die fich der Pflege ber Armen und

Ein denticher Konia.

Roman bon Billi Rebbarbt - Miehlen.

Benn er nur nicht bie herrenRlerifalen fo un-Auger Beife gegen fich aufbringen mochte", meinte Bfuffer. "Bulent, bei Licht befeben, bat ibn boch unfer allergnabigfter herr Ergbifchof ju bem gemacht, mas en gemorben ift."

"Ein Raifer muß felbft regieren!" entgegnete Ritter Gunther.

"Coon recht", bemerfte Bedenbrecht, "nur gefchebe alles, was geschehen muß, mit Klugbeit. Ift benn ein Grund vorhanden, dem herrn Erzbischof und ber beutschen Rlerisei enigegen gu handeln? Bit nicht unfer herr Gerbard ein ftarter, weifer und gerechter Mitth?"

Babrend die Sonne allmoblich aufflieg, brangten fich mehrere Fifcherbuben und Gaffenjungen unter Me Gruppe, beren Gefprachen wir bis jeht gefolgt find. "Es foll garm geben!" fchriegen bie Jungen unter Bfeiffen und Sallob, es foll einen Rrowall geben! hurrah! Schelfropf wird nicht berbrannt. Der Roifer gieht ihm gu Bilfe, um bas ergbifchöfliche Gericht gut ftoren!"

"Bas fagen die Jungen?" fragte bedenbrecht angittich.

"Ein Anflauf foll werben," entgegnete ber Marttbelfer, feine Mermel aufftreifend, die Raiferlichen mollen nicht jugeben, daß die Ergbischöfflichen fiber Schelfropf Gericht balten!"

"Rommi, Rachbar Pfoffer", jagte der Goldschmied, biefen unter ben Arm nehmend um ihn fortjugieben, es ift Beit, daß wir unfere Laben ichliegen."

Bahrend biefe in bem Bolfsgewühl fich verloren, nahte burch die Bodpforte ein Bun Dell-barie e gu Fuß, jeber Mann mit Stablhaube und Bite bewehrt, in ihrer Mitte Blorion bon Schelfropf. Diefent Buge nach foigte ber Benter in blutrotent Gewande, begleitet von einem halben Dupenb wuft ausfebenber Gefellen, in eng anliegenden, fcmubigen Leberhofen

und furgen Leberweiten, Ropf und Sals mit Rappen von gleichem Stoffe bebedt, in ben Sanben Stride, Feffeln und Fadein tragenb. Dem Buge boran und bem Buge nach ergof fich eine unabsebbare Menfchenflut. Schelfropf fab blag, aber mobigemut aus. Ceine an fich icon abichredend bagilichen Buge, waren burch baft und Greffinn noch entstellter geworden. Er focht mit ben gefeffelten Banben in ber Luft umber, fdimpfte, tobte und fang.

Bor ber Kapelle angelaugt, nabeten fich ihm zwei Beiftliche in harenen Gewandern und bie tabl geichorenen Ropfe unbebedt. Gie trugen Rrugifige in ben Banden und ichidten fich an, Schelfropf geiftlichen Bufpritth ju leiften. Bergebliches Bemüben bei einem Babnfinnigen Selfropf lachte, feine umberirrenden Mugen fielen auf die Birtin "gur Blum", Die fich voran gedrängt batte. Bloblich fchrie biefe faut auf und berfuchte burch bie hintenftebenden rudmarts pu brangen.

"Bas gibts? Bas ift?" fragien hunderte bon Stimmen jugleich.

"Er bat "bie Blum" erfannt," lontete bie Antmort, "er berlangt jum Abschied einen Dumpen Mierfteiner."

"Der wird bie Mammen auch nicht lofchen!" "Bie muß ihn bringen", tonte bes langen Being Stimme burd ben wirren garm bindurch .. Sie bat es wohl um ihn berbient."

Rest follte ber Gefangene an ben verhangnisvollen Bfabl gefettet werben. Die Glut ber entgunbeten Gadeln leuchtete über ben Röbfen ber Menge. Schmert!" fchrie er mit burchbringenber Stimme. Bolt mir mein breites Schwert, es liegt ibm Rhein verfenft. Bob Urian! Rieber mit ben Schuften!"

In biefem Augenblid murbe bie Bewegung ber Bolfamence lebhafter, fie olangie nach ber Rapelle und bem Blobe, auf bem ber Scheiterhaufen ichon entgundet war. Es war bas nicht eine Bewegung ber Reuplerbe, es war Angft und Beforquis; benn aus ber Gerne batte fich ber Ruf bernehmen laffen: Die Rofferlichen tommen! Die Rofferlichen! Birflich brobute fest ber Suffclag trabenber Bferbe berliber.

Schon fab man über ber Menge Belme blipen und Febern weben, geglidte Schmerter bie Luft burchblinten. Gine Reiterfchar, in die Farben bes Saufes Raffait gefleibet, nabete bem Blabe. Bor ihr ftob bie Menge in wilber Plucht auseinander.

In bes Raifers Ramen," fagte ber voranfprengende Anfichrer ber Reiter, "gebt uns ben Gefangenen beraus!"

Spracilos ftanben ble Bellebarbiere und die Den-

"Ind Tollhaus gebort er," rief ber Gubrer ber Reiter ben geiftlichen Schergen gu; "ins Tollhaus, nicht an ben Brandpfahl. Go lautet bes Raifers Epruch!"

Rum Biberftand war die Ernppe des Eppfteiners au fcwach; fie fab es nach furger Beratung ein und sog fich nach der Rapelle mrud. Im nächsten Augenblid mar Schelfropf losgefettet, auf ein bereit gehaltenes Bferd gefeht und fo gwifden gwei Reiter genommen. Chne weiteren Aufenthalt fprengte bierauf Die taiferliche Schar mit bem Gefangenen fpornftreiche felbein, rheinabwarts, und verschwand febr balb in einem Boblivege ben Augen ber überraicht nachgaffenben Menge.

Lettere ftromte unmutig, um ein begebries Schaufpiel armer, nachdem fie an bem Bolgftobe ihren Muttvillen neibt und bie Benter mit Steinen begrugt botte, nach ber Stobt purud.

"Ein toniglicher Streich," fagte Gunther von Sponheim, als er am Tore ben Raufmann und ben Golbarbeiter einholte, lachend und fich ben Bart

"Aber dem Ergbischof ficher nicht genehm," Derfente Bedenbrecht fopfichuttelnb. "Das wird Berr Gerbard von Eppfieln bem Raifer nimmer bergeffen." "Und Schelfropf hatte ben Tob boppelt und brei-

foch berbient," fügte Bfoffer mit ernfter Miene bei. "Es ift ein Eingriff in ein vollfommen gerechtes Urteil ber Rirche, eine Berlepung ber Berfon und ber Rechte bes bochtwürdigen Bifchaft."

3ch hatte mich wegen eines folden vermalebei-ten Frevlers bem Jorne bes Erzbifchofs nicht ausgefett," erffarte ber Raufmann.

"Rein, nein," fligte ber ben Sprechenben fich gugefellende Schiffer Coleftin bet, "es ift nicht moglich. baft ber Bimmel folche Schmach bergibt, wenn auch ber hochmurbigfte Derr nicht gurnen follte. Einen Bottesfrevler in Schut nehmen, beift Gott felbft laftern. Es ift eine fchlimme Beit!"

"hm," entgegnete ber Ritter, "Ihr urteilt wie ber Blinde bon ber Farbe. Ihr fennt bie Grunde nicht, bie den Roffquer befrimmt haben, dem geiftlichen Ge richt in die Urme gut fallen; einen Frebel gegen Gots ju begeben, ift unferem frommen Raifer gerois nicht in den Ginn gefommen."

VII.

Tage lang, Bochen lang bilbeten biefe Borginge bas einzige Tagesgefprach in der alten Bifchofsfiadt. Bobin Schelfropf burch feine Retter gebracht worben war, fignmerte niemand. Er felbft war berichollen, aber, of Raifer Abolph, ober ob ber Erzbischof recht gehandelt, bas bewegte Die Gemitter. Ginen Grund für biefen Eingriff in bie Gerechtsame bes geiftlichen Stuhls vermochte niemand gu finden. Die meiften begnügten fich mit ber frivolen Anficht, ber Raffer habe ber Dacht bes geiftlichen Stuble ein Conibeden ichlagen wollen. Mehr nachdenfenbe Robfe gaben an, ber Erzbifchof, ein ftrenger und ftolger Mann, habe, nachbem er bie Bahl Abolphs burchaefest, fein Uebergewicht bem Raifer zu empfindlich fub. len laffen, er babe von Tag ju Tag feine Ansprüche gegen ben Thron gefteigert, bis ber Raifer, um ju geigen, bag er felbstandig fei, ben Ergbifchof mihachtet und ihm burch Bernichtung feiner ritterlichen Autoritat offen und bor allem Bolfe eine Lehre, ein Reichen feiner Supremotie gegeben habe.

Das Intereffe an Diefer Angelegenheit erbielt fic, bis nach einigen Wochen ein neues Greignis alle Gemuter beschäftigte und in die größte Befturgung febte.

Es war ber plobliche Tob Franculobs. Mon es sablte fich, bag ber Doniberr eines Toges aus bem erzbifchöllichen Balafte im hochften Grade erregt nach feine Belle gurudgefehrt fei. Dort fei er gitternd und glubenb eine Beile auf und abgegangen, hobe feine Laute bon ber Wand genommen, um burch Spiel feinen erregten Geift gut fanftigen, fei aber noch im

Kranten, sowie der Beerdigung der Loten jur Zeit anftedender Krantheiten gewidmet hatten. 1587 wurde bas Beguinenflofter aufgehoben. Die lette Schwester, Agnes von Barbichstein, ging in bas Riofter Obermerth und vermachte biefem Rlofter 1573 bie fibrig gebliebenen Liegenschaften und die Beguinen-Maufe in Braubach, die in der Ronnengaffe, wie fie noch heute beißt, gelegen haben mag. 1589 ließ bie berwitwete Landgrafin Unna Elifabeth, eine geborene Pfolygrafin bei Rhein, die Martinstirche grundlich renovieren und die Wande am Chor und an der Ranget, die fie ebenfalls ftiftete, mit Malereien und finnigen Sprüchen verfeben. 1820 wurden dieje Malereien, wie bas fo vielfach geichab, übertuncht und 1882 wieder freigelegt. Der Dochaltar Diefer Rirche ftammt aus vorreformatorifcher Beit.

(Fortfetung folgt.)

Ans "Alt Ems".

Dog ber Weinbau bier im Mittelalter bedeutend ausgebreiteter war als beute, ift aus einer Urfunbe fiber bie Ginfünfte bee Altare St. Beter und Baul in der Caftortirche zu Coblenz aus den Ighren 1320 bis 1330 ersichtlich. Bu dieser Zeit war der Erzbischof von Trier Brundherr in Ems.

- ltem Wezelinus scultetus de Eumze VI sol, de tribus particulis vinearum, quarum una sita est in Eldich, secunda part cuia sita est in Buinheld in tertia sita est in Mulinbach.

... - Item Darkindus ficius monetarii VI sol, de tribus vineis, sitis in Buoinackir et in Wedes, et in via qua itur ad halneum

Die angeführten Diftrifte ber Weine: Elbich beißt jest Chrlich, Buinhelbin und Buoinader jest Baumhell, rechts und links des Mulinbach (Dublbach) Beiger Stein und Rudud. Jebes ift heute noch unverandert, der Weg nach bem Bab (bis in bie neuere Beit "Baberweg") bezeichnete bie Weinberge hinter bem "Englischen Soj" bis jum Rurhaus. Bu bem Diftrift "Buinhelbin" und "Buoinadir" (jeht Baumhell) fei noch bemertt, bag wir es bier zweifelsobne mit einer "Beun" ju tun haben, b. h. mit burch Robung entstandenen, in der Allmende gelegenen bereichaftlichen Grundstäden, die früher durch die frondienstpflichtigen Bauern bestellt murben.

Relten und Germanen im Gebiete der unteren Labn.

Bon Bermann Bed, Dieg a. b. Labn. (Fortfehung.)

Bor allem Chr. Ludio, Thomas bat fich burch feine eingehenden Studien und feine grundlegenden Arbeiten bier ein unvergangliches Dentmal gefest. Seinen Untersuchungen verdagten wir bor allem eine Wenge hochwichtiger Aufschluffe über Bauweise und Befiedelung jener Reltenfrabte. Die oft über 2 Meter boben Ringmauern bestanden meift aus übereinander geschichteten Steinen mit Erbeinfüllung. Bur Beranterung und beffecen Befestigung bienten vielfach farte Bolgeinlagen. Camilidies Mauerwert beftand aus fogenannten Trodenmanern, ba bie Renntnis bes Mortels erft ben Romern verbanft wurbe. Diefe Bollburgen bifbeten ein feftes Bollmert bei feindlichen Angriffen und boten bem gangen Stomm einen ficheren Bufluchtsort. In ben meiften Fällen waren fie bewohnt. Zahlreiche Ausgrabungen ergaben ichere Anhaltspuntte ihrer Befiedelung in Geftalt ber Ueberrefte fleiner Lebmbutten und ber Werfplage. Babtreich find die Gefähicherben, Waffen und Berate, bie in ihnen gefunden wurden. Auch die früheften Müngfunde aus unferer Beimat wurben innerhalb

Aber nicht nur diese frummen Zeugen einer Anwefenheit feltischer Bollerschaften baben fich bei uns erhalten. Die meiften unferer Auft- und Bachnamen, fowie manche Berg- und Flurbezeichnungen reben noch beute in ihren Urformen zu und in feltischer Sprache. Ich will bier nur die Ramen: Labn (Logana), Sann (Segina), Ems (Amifa), Breg (Braditfa), Gifenbach (Ifena), fowie ben Taunus und ben Tunsberg (bunon ... befestigte Unhobe, Sobe) mennen. Wie lange biefe Relten unfere Beimat be-

biefer Ringwolle gemacht und ftammen aus feitischer

Beit. Es find die fogenannten Regenbogenichuffelchen,

fleine gebogene Gold- und Gilbermungen.

wohnten, ift uns nicht befannt, ebenfo fehlt und ber Rame ihres Stammes. Db fie, wie Spielmann in feiner "Geschichte bon Raffau" meint, bem feltischen Bolisstamm ber Teftosagen angehörten, wobei er fich offenbar auf Gaefar (bell. Gall. VI. 24) früht, bedarf noch eines näheren Beweifes.

Gegen Enbe bes letten Jahrtaufende b. Chr. finden wir die Relten in Deutschland überall auf bem Rudjug bor ben von Rorben und Often fiegreich borbringenden Germanen. Wann beren erfte Wellen ben Abein erreichten, ift nicht geflart. Jebenfalls bürften fie ichon lange im Befit ber Ufer bes Riederrheins gewefen fein, als die Lahngegend noch unbestrittener Befit ber Relien war. fonnen jeboch annehmen, daß gu Beginn bes letten Johrhunderts v. Chr. auch in unferer Beimat Die Einwanderung ber Germanen ftatigefunden hatte. Ob fie im Rampf ober auf bem Wege friedlicher durchbringung bon ben Landern an ber Labn Befit ergriffen haben, wiffen wir nicht. Aber faft burfte mon das lettere annehmen, wenigstens treffen wir and in fpateren Beiten hiert noch vereinzelte feltifche Bolfsteile an. Ebenso finden wir die ben Reiten gunachit wohnenden germanischen Stämme in regem Handelsverfehr wit diesen und ihre Kultur ftart von feltischen Ginfluffen burchfest. 3a, manche frühgermanischen Graber unferer Gegend laffen fich oft mer burch ibre Bestattungsweise bon Reftengrabern unterfcheiben. Die Bermanen berbrannten, bie Relten begruben ihre Toten.

Der erfte geschichtliche nachweisbare germanische Bollsstamm im Gebirge ber unteren gabn find Die Ubier. Gie werben in Caefars Befchreibung bes gallischen Krieges (bell, Gall. IV. 3) erwähnt. Ihre Ruftur ift ftort von den ihnen auf der linfen Rheinfeite gegenüberwohnenben gallifchen Treberern beeinflußt, mit benen fie in regen Sanbelsbegiehungen ftanben. Much fonft haben fie manche Lebensgemobnbeit ber Relten angenommen, besonbere bie Benutung berRingmaffe, berenBorteile fie balb erfanut batten. Die Ubier icheinen in unferer Gegend bereits gu einer gewiffen Cefibaftigleit gelangt gu fein, im Gegenfan ju ben übrigen noch unftet berumgiebenben Germanenftammen. Wenigftens finden wir fie g. Bt. von Caefars Rheinübergangen 55 und 53 b. Chr. im Bunde mit ben Romern in ber Berteibigung ihres Landes gegen bas Borbringen anberer germanischer Bolferschaften. Genannt werben bie Sueben. Auf die Dauer jedoch vermochten fie ben immer aufs neue anbrandenden germanischen Bogen nicht gu widersteben. Schritt für Schritt wurden fie gurudgebrangt, bis fie enblich auf ihre Bitten bin um 38, noch anderer Lesart um 19 b. Chi, bon ben Romern unter 3 hanius Agrippa auf der linten Rheinseite in ber Wegend bes beutigen Roln (Ura Ubiorum) angefiedelt wurden. Ihre früberen Gibe im Raffonifden nahmen mit Ginwilligung ber Romer Die Chatten, begiebungeweife bas ibnen ftammverwandte Bolf ber Mattiafer ein, die wir vor allem in der Gegend von Biesbaben (Aquae Mattincae) angefiebelt finden,

Milleid.

Ein fleines Dabden, das fich bon ber forgfamen Banb ber Mutter losgeriffen batte, ftrauchelte auf einer abichuffigen Strage und lag langelang, ohne einen Schmerzensichrei auszuftofen. Erit als bie beforgte Mutter dos Rind bemitteibete, fing es berggerbrechend an gu weinen und war nicht mehr zu beruhigen, obwohl es fich nicht im geringften berlest hatte. Ein anderes Mal ftirgte die von Ratur aus lebhafte Rleine ungludlicher. Gie rif fich an bem Rleinfclag Rafe, Sanbe und Rnie blutig und bot ein wirflich bedauernswertes Bild. Da fchludte bie Mutter in ftarter Gelbftuberwindung ben Musbriid bes Bedauerns hinunter, und fiebe ba, bas Rind fagte, ale wenn ihm nichts Conberliches gugestoben ware: "Id nich fo flimm!" Binterber durfte rubig bas Mitleid geaufert werben. Es berfoling bann nichts, bas gind weinte nun nicht

Es tommt alfo, bas lebren beide einfachen Beifpiele, nur auf den richtigen Augenblid an, um fein Mitgefühl anzubringen. Die meisten Menschen aber bergreifen fich in dem Zeitpunft, und erreichen baburch gerabe bas Gegenteil beffen, was fie beabfichtigt haben.

Stimmen bes Inftruments begriffen, ploglich gu Boben gefallen und nach wenigen Minuten verschieben. Als man ihn aufgehoben, habe man bas Saitenfpiel in taufenb Stude gertrummert unter ihm ber-

Diese Angaben entsprachen überall ber Wahrheit. Wileftin, ber Schiffer, war bei bem Ableben bes Greifes ber einzige antvefenbe Zeuge gewefen. Er batte fich jum Domberen begeben, megen eines geiftlichen Geschäftes mit ihm Rudfprache gu nehmen. Lange wartete er auf ben geiftlichen Berrn. Als biefer fam, nahm er trop bes bemutvollen Grußes Coleftins von letterem gar feine Renntnis; er, ber fonft bie Freundlichteit und Milde felbft war, eilte ohne aufzufeben au bem Schiffer boruber. Geine Bangen glühten bochwot, feine Augen fieberten. Go fcblog er die Tur feb uer Belle bor Coleftin. Bermunbert vernahm biefer bald barauf innen die heftigen Schritte bes Greifes, ein Rlingen ber Saiten, einen Fall und bann tiefe Stille. Erfcroden magte er bie Tur gu öffnen. 218 er eintrat, fab er ben Domherr regungslos am Boben liegen; er horte, daß feine Bruft noch einigemal fcmer rochelnd aufarmete - bann bob er eine Leiche auf.

Durch einen plauberhaften Diener bes Ergbifchafs erfuhr man über biefen ploblichen und betrübenben Hall ferner folgenbe nabere Umftunbe. Der Ery bischof, der feit mehreren Tagen auffallend finfter und berichloffen gewesen, ber niemand empfangen, aber baufig in ber Ginfamfeit mit lauter Stimme gebeigt hatte, rief an jenem Tage ploblich ben Diener berbei und befahl ihm, ben Domberr Frauenlob unverzüg-lich zu ihm zu bescheiben. Der alte herr in feinem einfachen geiftlichen Gewande erschien alsbald beideiden bor dem Rirchenfürsten. Das Gesprach swifden beiben murde beimlich und anjunglich mit leifer Seimme geführt, balb aber murbe es fauter und befe tiger. Der Dofter Pranentob fchien bergeblich all feine Beredfamteit aufunvenden, um ben Ergbifchof bon einem, burch biefen ihm mitgereilten Blane abguwenden. Der Ergbischof blieb falt und unbeweglich. Der Opaber vernahm aus feinem Munbe bie Worte:

"3hr felbit, Franenlob, trogt 3hr nicht gleich mir einen großen Zeil an biefer fcmeren Schuld? Boblan, 3hr mußt fie gleich mir fühnen."

"Die Gubne," fagte ber Greis auf biefe Unrebe, bie Ihr wogen wollt, herr Erzbischof, ist - Freval, Frevel gegen Gott und Menfchen."

Eine folche Sprache gegen ben Rirchenfürften batte ber alte Diener, ber biefe Worte horte, in feinem Leben noch nicht vernommen; noch weniger hatte er ben fauften und milben Domherrn jemals fo gewaltig gegen feinen herrn auftreten feben.

Bur noch größeren Bermunderung bes Spabers, faßte fich ber Ergbifchof nach jenem Bormurf. Geine ftorfe und eberne Stimme tonte feine Gegentloge, feine Bormurfe, fonbern nur bie Borte: "36r fchreibt ben Brief, ich will es und befehl' es!"

Bei diesem Befehle fturzte Fraueniob - gewiß mußte es fich um etwas Ungeheuerliches handeln bem Erzbischof gu Bugen, er umschlang fein Gewand, füßte es und wiederholte unter Trauen und Befchmorungen feine Bitte, Gerbard moge bon feinem Borhaben abiteben.

Mis biefe Bitten fruchtlos blieben, erhob fic Fronenlob in ber bochften Gerregung. "Go belfe mir Goti," fagte er unter Schluchzen, "wenn ich Guch diesmal nicht Folge leifte!" Rach diefen Borten entfernie er fich schleunig aus bem Gemache, bag ber vor beffen Gingange aufgestellte Laufder feine Beit hatte, auf die Seite gu fpringen.

In ber Tat war in bem Gefprach gwifchen beiben Aber einen Gegenstand verbandelt morben, ber die bochften irbifden Guter berührte und bie Bewiffen ber Menfchen auf bas tieffte bennrubigen mußte. Als ber ftolge Briefter fein Biel nicht erreicht batte, bas er fich bei ber Wohl Abolphs vorgestedt, erfaßte ibn Ingrimm. Ceine Soffnung, burch ben Raifer über Dentichland gu regieren, war fcon in ben erften Monoien nach der Raiferfronung gefunten. Das getraumte Bertzeug botte fich ju einem zweischneibigen Schwerte gestaltet. Es war ein unverzeihlicher und gar nicht gu rechtfertigender Frrium gewefen, baf Maing fich diefer Taufchung hingeben fonnte. In Abolph mobnte eine freie, ritterliche und ftarte Geele, wie vielleicht alle übrigen Bobler wußten und erfabrent hatten. Rur ber ftolge Ergbischof Gerhard bon Moing war ber einzige von allen, ber in feiner Berblenbung fich taufchen ließ. (Fortj. jolgt.)

Bon taftlofen Rrantenbefuchen weiß jeder, der nur einmal frant gewesen ift, ju ergablen. Bie mube man nach folden Anstrengungen ift, wie man es ben Leuten angesehen bat, dag ihre Troftspenden nur ein Mitleid bes eigenfüchtig an ber eigenen Gefundheit mit großer Befriedigung Bangenben iftl 16 Bott, man weiß ja am beften felbft, wie es mit einem ftebt, wogn fich blauen Dunft vormachen laffen? Ift es gudem nicht etwas Trauriges, bilflos ju fein und fich fo fenngeichnen gu laffen?

Und braufen im tatigen Leben bas gleiche. Sier lagt fich ein Blinber, dem bas morderische Blei bas Augenlicht genommen hat, von dem treuen hunde führen. Dort führt einem jungen, fraftigen Denfchen eines feiner Angehörigen bie Biffen einzeln jum Dunbe, weil die Arme amputiert find. Mitten im Gewühl fturat einer gu Boben und ftredt fich in Rrampfen. Diefer ift am gludlichften baran, toeil er nicht die aufdringlichen Mitleidebefundungen ber Rengierigen bort und fieht. Unfere Rriegsbefchädigten wollen fein Almofen haben. Mitgefühl apar aber fein Mitleib. Die baben ihre Bflicht ge tan, und haben dafür gelitten. Gie tragen an ihrem Leiben und Leib. Zattlos, wer fie bemitleibet. Zattboll, wer mit ihnen fühlt, ohne es ben einzelnen fühlen gu laffen, wer ihnen auf ber Strafe, in ben Straffenbohnwagen, in den Zugabieilen, überall, jart entgegenfommt. Bornehme, unaufdringliche Rudfichtnobme ift fein Almofen, larmenbes Bemitleiben aber tut bem Leidenben web. Rur, was ber Gesantbeit getan werben fann, bas geschehe, jeboch nicht aus bem Gefühl bes Mitleibs, fonbern aus ber Erfenninis einer beiligen Pflicht beraus!

Mebuliches ifts auch mit ben Rriegsbinterbliebenen. Aendert man etwas an der Tatfache bes verlorenen Krieges, wenn man ben bes Sauptes beraubten Familien immer und immer wieder bie Frage gu beantworten gibt, wofür benn bas fo fommen mußte?

Das Mitleib ift wie eine garte, fcone Blume, an ber man eine ftille und lange andauernbefreude bat, wenn fie im Boben wurgelt. Gine Schnittblume aber hinterläßt ichon nach wenigen Tagen einen pitteren feelischen Rachgeschmad: man hatte fie nicht fcmeiben follen.

hierfür muß man bas feine Gefühl haben, bas man herzenstaft nenni. Goldes Mitleid aber ift m Mitleid mehr, Und barauf tommt es an -

fur unfere frauen.

Muß die Frau altern? Conberbare Frage! Ob fie will ober nicht, jeder Log bringt fie doch bem Alter von felbft naber ohne sie darum zu fragen. Was wurde ihr alfo ihr Biderfrand dagegen nüpen? Cho, unendlich viel, wenn fie nur felbft fich bornimmt, bem Altern energisch zu wehren. Wie fie bas aufangen foll? Bang einfach. Gie foll nicht ftanbig an ihre Jahre benfen, foll fich nicht von der Welt freiwillig abfcbliegen, foll für alle Togesfrogen fich reges Intereffe bewahren ober an ihnen ju gewinnen fuchen. Soll nicht an jenem Tage resigniert die "Flügel hangen laffen," too fie einseben lernt, bag ibre Rolle als Mutter und Geliebte ausgespielt ift, fie also bort entbehrlich wurde, hier nicht mehr genugend Angiehungefraft befitt. Bergleiche fie boch einmal bie alternbe Frau von 40 bis 50 Jahren mit jener von beute. Damals, wie Bebroig Dobm, biefe bis in ihr höchstes Alter anziehend und liebenswert gebliebene Greifin, einmal treffend ausführt Did, rot, afthmatifch, viele Saare - auf ben Bahnen, mit Borliebe Comt und Geibe tragend. Federn auf dem Raporthut, etwas Rindslebernes im Auftreten." Bente bon einer Schlonicheit, Die allerdings jumeift ber Rrieg verursachte, bie aber auch ichon vor diefem von allen jenen angestrebt wurde, die nicht in ber Tranbeit und fatten Behaglichteit eines tatenlos gewordenen Lebens untergeben wollten, fondern aus den Trummern gu retten verfuchten, was für fie felbft noch irgendwie in Frage fant. Diefer Bergleich mußte ihnet geigen, daß die Frau von heute wohl alt werben, aber nicht altern muß, alfo bie Spuren ber gunehmen ben Jahre feinesfalls bermagen gur Schau gu tragen braucht, wie es leiber fo oft ber Fall ift. Das alte Bort: "Es ift eine Gerechtigfeit auf Erben, daß die Gesichter wie die Menfchen werben", follte unferen alternden Frauen gu benten geben und gur Richtschnur ihres eigenen Sanbelus werden. Füllen fie ihren Beift mit hoben Gebanten, beichäftigen fie fich mit Fragen, die über ihr eigenes fleines 3ch und ben engen Rreis ihrer Familienintereffen binausgeben, bann tonnen fie einfach nicht in jene geiftige Debe und ftumpfe Gleichgultigfeit verfallen, bie bie Buge fo rafch erichlaffen und bie Spuren bes nabenben Altere fo ftart bervortreten laft. "Benn Du nur noch einen einzigen Tag lebst, haft Du noch eine Zufunft vor Dir. Darum werde immerbin alt für die anberen, nicht aber für Dich. Stemme Dich an gegen das Alter und habe ben Mut gum Leben!" fo ruft Sedwig Dohm, Diefe feltene Lebensfünftlerin ihren gleichaltrigen Gefchlechtsgenoffinen gu. Ift ihr Rejeht gegen bas Mitern gu fcwer gu beichaffen ober gu tener für bie Dit.

Ein Wort über dentiche frauenkleidung.

Gine Befellfchafteblufe mit langem Schoft, bie ju einem beliebigen Seibentod getragen merben tann Mus blauem Zafit bergeftellt und mit weißer Coutache aufgepunt, ift fie im Ruden geichloffen und mit vieredigem fragenlofen Anefchmitt genrbeitet. Die Mermelgloden find bem gientlich glatten Leibchenteil angefchnitten, ber gefchmeifte Gartel teut fich feitlich mit angeschnittenen Gelen auf ben gereihten Schoft. Diefer geigt eine etwail langer gefchnittene ungarnierie Borberbahn, mabrend bie fürgeren Schofteile reich mit Contache befeht find. Bu biefer eleganten Blufe ift ber Schnitt in 44, 46, 48 cm halber Obermrite gu 1,58 Mart burch bie Mobeugentrale Dreiben R. 8 ju begieben.

Preiswert.

Haarzopfe, L Qualitat, Haarunterlagen, Haarbinder,

Haarspangen, Haarpfeile, Haarwasser,

Haaroel, Haarfarbe,

Friseur- u. Parfümerie-Geschäft

Winter

Oberlahustein,

Rochstrasse 38. - Telefon 180.

Photographie Römer, Braubach

Porträt-Postkarten. Grosse Porträts auf Bütten. Familien- u. Vereinsgruppen. Hochzeitsbilder. Kinderaufnahmen. - - Passbilder - -

Vergrösserungen, beste Ausführung, sohwarz oder braus. Geöffnet täglich bis nachmittags 3 Uhr.

Neue Fahrräder



Grosse Auswahl in Mänteln und Schläuchen sowie sämtliche Brsatz- und Zubehörteile für Fahrräder ein-

getroffen und empfiehlt billigst Fr. Ernst Theis

Frühmesserstrasse 15

Sämereien

für Feld und Garten, sorienrein und hochkeimend, in altbekannter Güte eingetroffen Rud Neuhaus in Braubach.

Alles Eisen und Guss sowie Blei

zu den höchsten Tagespreisen

Brauns'sche

Kleider-Stoff-Farben

Billige, praktische und sehr einfache Hausfärberei, in allen möglichen Farben empfiehlt

Franz Diehl, St. Goarshausen.

Raucher! Ihren selbstgezüchteten Tabak beizen

Sie nur mit: Haustabak-Belze , Kresma" (Gesetzlich geschützt) Das vorzügliche Praparal.

Gebeauchsanweisung bei jeder Flasche. Hauptvertrieb: Apotheke Miehlen.

lungen, Erledigung aller Vertrauens - Angelegen heiten diskret und zu

Auskunftei-Detektiv - Buro

Saarbrücker Cohlenz, Josefsplatz 12, Privat-Detektive Cohlenz, Telefon 1389.

An die Mitglieder des Wirte-Vereins! Die Preisverzeichnisse der Getränke

sind gedruckt und können abgeholt werden. Fritz Nohr, Buchdruckerei, Oberlahnslein. Gefahr fich là Frant Band Böller bente Confere peritan Ergebr Fir 9 gering ber al

bernor fermen bentet, Breifer gituftic bemind Di bar eit Strieg nahme

gefette

Arebit

bon @

und B

beure ! bas bi mach b brud) traucit und b fonne. einer ! aumof постеп. fofort Jume

Babi

Betrag ften & bie Be monar geformi пефице lien ib Englar daß de bes u find g ergeng 311

Aber ?

haupt der 23 um ir Deutsc 100 i f f febent 5 Bebell großes tich un ift abe fügung

21

widelt

ift fich Mittel ftänbi berbei